

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes

LÖCKNITZ-PENKUN

mit den Gemeinden

Bergholz, Blankensee, Boock, Glasow, Grambow,
Krackow, Löcknitz, Nadrensee, Stadt Penkun,
Plöwen, Ramin, Rossow, Rothenklempenow

– kostenlos/monatlich –



Jahrgang 4

5. Mai 2009

Nr. 05

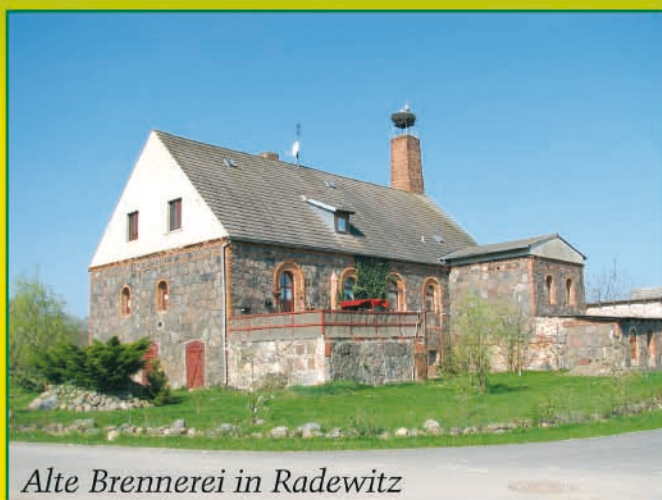
Ortsteile der Stadt Penkun



Bockwindmühle in Storkow



Kirche in Wollin/Friedefeld



Alte Brennerei in Radewitz

Mit ASZ sicher in den Frühling 

Gerhard Kiel
17321 Löcknitz • Prenzlauer Str. 3 • Tel./Fax: (039754) 20 496

Große Auswahl an Pflegemitteln für PKW und Zweirad

- Damen 3Gang-Nabenschaltung ab 219,00 €
- MTB mit Federgabel ab 199,00 €
- Rasenmäher ab 239,00 €
- Motorsense ab 199,00 €
- Fahrradträger versch. Varianten ab 12,95 €
- Ölwechsel inkl. Öl und Filter ab 30,50 €
- Klimaanlage service 39,00 €

Sonstige Werkstattleistungen wie Auspuff, Bremse, Stoßdämpfer usw. zu gewohnt günstigen Preisen.

DIE PARTNER GmbH
WERNER & BERGEMANN
freie Werkstatt

Kfz-Meisterbetrieb

- Abschleppdienst
- Reifenservice
- AVIS Autovermietung
- Ersatzteilverkauf

Rothenburger Weg 39, 17309 Pasewalk
Tel.: (03973) 20 27 66, Fax: (03973) 20 27 67
Mobil: 0171-83 85 770

BESTATTUNGSHAUS SALOMON

Abschied nehmen - ein schwerer Weg.
Wer ihn geht, findet Ruhe und Trost. **WIR BEGLEITEN SIE!**
Tag und Nacht erreichbar.

Chausseestraße 87 • 17321 Löcknitz • Telefon: (039754) 20 252

Elektroinstallation
Klaus Miethling

**Elektronanlagen
Elektroheizungen
Haushaltsgeräte
Minibaggerarbeiten**



Bestellannahme von Otto • Quelle • Neckermann • Weltbild

**17328 Penkun • Lange Straße 6
Telefon: (039751) 60 527**

Lust auf KUHTour?

Wir zeigen Ihnen, wie die Kühe leben und was wir mit Hilfe der Kühe produzieren:

- Besichtigung der umgebauten UCKERKAAS-Käserei
- Erläuterung der Bauernhof-Eis-Produktion
- Stallführung & Besichtigung der Biogasanlage

Landpartie in Bandelow
14. JUNI 09
10 - 17 Uhr

Bauernkäserei Wolters
Bandelow 50/81
17337 Uckerland
info@uckerkaas.de · www.uckerkaas.de

Tag der „Offenen Tür“ bei Kosmetikerin H. Barber
am Samstag den 16. Mai 2009 ab 14 Uhr in Rothenklempenow

	<p>Für Sie Mikrodermabrasion der „Feinschliff“ für schöne Haut Kosmetikstudio H. Barber/Rothenkl.</p>	<p>Für Sie Blumenträume „Der Duft ist die Sprache der Blumen“ BLATTWERK Floristikwerkstatt R. Wittkopp/Pasew.</p>	<p>Für Sie Schuhmode & Hand- taschen-Trends Schuhhaus Brummund Stettiner Str. 80 Eggesin</p>
---	---	---	--

MODENSCHAU G+M; AUS PASEWALK (fürs leibliche Wohl wird gesorgt)

Michael Ammon
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Manja Freihoff
Fachanwalt für Strafrecht
[freie Mitarbeiterin]

Prenzlauer Straße 24
17309 Pasewalk
Telefon: 03973 - 4 38 00

**Verkehrs-
Familien-,
Straf-,
Sozial- und
Arbeitsrecht**

ADAC
VERTRAGS-ANWALT



**„Wer aufhört zu werben,
um Geld zu sparen,
kann ebenso seine Uhr anhalten,
um Zeit zu sparen.“**
Henry Ford (1863-1947)



17. Schützen- und Gemeindefest des Sportschützenvereins Löcknitz e. V. 1990

vom 5. Juni bis 7. Juni 2009 in Löcknitz



Freitag, 5. Juni 2009

15.00–19.00 Uhr **KK-Gewehrschießen**
um den „Pokal des Bürgermeisters 2009“ für Bürger und Schützen auf dem Schießstand des Sportschützenvereins Löcknitz/Kamp

Samstag, 6. Juni 2009

10.00 Uhr **Salutschießen** auf dem Löcknitzer Marktplatz
Konzert „Schalmeienkapelle Rossow“
Sammeln der Schützen und Formieren zum Schützenausmarsch

10.30 Uhr Beginn des **Schützenausmarsches** durch Löcknitz ab dem Marktplatz

11.00 Uhr **Eröffnung des 17. Schützen- und Gemeindefestes Löcknitz**
auf der Freilichtbühne

11.30–13.30 Uhr **Platzkonzert** auf der Freilichtbühne mit der „Schalmeienkapelle Rossow“

11.00–17.30 Uhr **Sterneschießen mit dem KK-Gewehr**

13.30–14.00 Uhr **The Real-Dancers aus Löcknitz**

14.00–17.00 Uhr **Großes Nachmittagsprogramm:**
Moderator **DJ Melody** begleitet mit „Witz, Charme und Überraschungen“
durch das Nachmittagsprogramm. Mit dabei sind die Partyband „Ohrwurm“
von der Insel Usedom, „De Strandfichten“ u. Howard Carpendale-Double

17.00 Uhr **Vergabe des Bürgermeisterpokals 2009,**
Krönung des Löcknitzer Schützenkönigs 2009

19.00–02.00 Uhr Tanz in den Sonntag mit **DJ Günny**

22.30 Uhr **Höhenfeuerwerk** am Löcknitzer See, begleitet von der „Schalmeienkapelle Rossow“

Sonntag, 7. Juni 2009

10.00–13.00 Uhr **Frühschoppen** mit der Kapelle „Manu & Band“ auf der Freilichtbühne

10.00–14.00 Uhr **Adlerschießen** der Mitglieder des Löcknitzer Sportschützenvereins neben der Freilichtbühne

Frohsinn und gute Stimmung sind mitzubringen !!

Am Samstag – Kostenlose Kinderbelustigungen, wie Kinderschminken, Taubenstechen, Kinderkarussell u. a. Für ein umfangreiches Angebot kulinarischer Leckerbissen, wie Schaschlik, Steak und Bratwurst vom Grill, Räucherfisch und Getränke ist am Samstag gesorgt, ebenso wie für den traditionellen Kuchenbasar.

*Zu den Veranstaltungen dürfen Hunde nicht mitgeführt werden.
Das Tragen von Schuhen mit Stahlkappen ist auf dem Festgelände untersagt!*

Eintritt: am Samstag, 06.06.2009 Erwachsene 5,00 €, Kinder (von 6 bis 14 Jahren) 2,00 €
am Sonntag, 07.06.2009 Eintritt frei!

Änderungen vorbehalten!

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Nachrichten

- Hinweise zum Antrag auf Wahlschein	6	- Entsorgungstermine Juni	14
- Öffentliche Bekanntmachungen des Fundbüros	6	- Geburtstagsgratulationen Juni	15
- Bekanntmachung Haushaltssatzung 2009, Plöwen	6	Nicht amtliche Nachrichten:	
- Haushaltssatzung 2009, Plöwen	6	- Schützen- und Gemeindefest Löcknitz	4
- Bekanntmachung Haushaltssatzung 2009, Boock	7	- Ein Schiff und seine Zeit – Fährschiff „Preussen“	16
- Haushaltssatzung 2009, Boock	7	- Aus der Geschichte Wollin/Friedefeld	18
- Erste Satzung zur Änderung der Gebührensatzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Gemeinde Plöwen	8	- Glockenfest in Storkow	18
- Bekanntmachung Jahresrechnung 2007, Rossow	8	- Girly sucht ein Zuhause	18
- Feststellung Jahresrechnung 2007, Rossow	8	- Veranstaltungskalender des Amtsbereiches	19
- Bekanntmachung Haushaltssatzung 2009, Rossow	9	- Deutscher Mühlentag in Storkow	19
- Haushaltssatzung 2009, Rossow	9	- Konzert Kreismusikschule – 50-jähriges Bestehen	19
- Bekanntmachung Haushaltssatzung 2009, Rothenklempenow	9	- Dorffest in Grambow	19
- Haushaltssatzung 2009, Rothenklempenow	9	- Offene Ausbildungsstellen – Ausbildungsjahr 2009	20
- Bekanntmachung Haushaltssatzung 2009, Glasow	10	- Indianerfest Radewitz	20
- Haushaltssatzung 2009, Glasow	10	- Rückblick Ostermarkt Löcknitz	20
- Bekanntmachung Haushaltssatzung 2009, Krackow	11	- Sportlerehrung 2008	21
- Haushaltssatzung 2009, Krackow	11	- Dankeschön – Kanuverein	21
- Umweltverträglichkeitsprüfung Bergholz	12	- Der Boocker Sportverein 62 e.V. informiert	21
- Bekanntmachung Haushaltssatzung 2009, Nadrensee	12	- Kinderfest in Boock	22
- Haushaltssatzung 2009, Nadrensee	12	- Schüler bekommen Patenbetrieb	22
- Entsorgungstermine Mai	13	- Blutspendetermine	22
		- Neues aus dem Schulungszentrum Rothenklempenow	22
		- Häufige Irrtümer im Ehescheidungsrecht	23
		- „Damals unterm Hakenkreuz. Mahnende Erinnerungen“	23

Die nächste Ausgabe

AMTSBLATT LÖCKNITZ-PENKUN

erscheint am Dienstag, dem 16.06.2009.

Redaktionsschluss ist am 02.06.2009.

Anzeigenschluss ist am 04.06.2009.

IMPRESSUM

Amtsblatt Löcknitz-Penkun

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Löcknitz-Penkun

Das amtliche Mitteilungsblatt erscheint zehnmal jährlich in zwölf Ausgaben und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte verteilt.

Verbreitete Auflage: 5.300 Exemplare

Herausgeber: Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz,
Internet: www.amt-loecknitz-penkun.de
E-Mail: amt@loecknitz-online.de

Herstellung: Schibri-Verlag, Milow 60, 17337 Uckerland,
Tel.: 039753/22757, Fax: 039753/22583, www.schibri.de
E-Mail: Schibri-Verlag@t-online.de

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Herr Trenkler, Tel.: 039754/50128

Anzeigen:
Schibri-Verlag, Milow 60, 17337 Uckerland
Anzeigenannahme: Frau Ritzki, Tel.: 039753/22757 oder ritzki@schibri.de

Druck/Endverarbeitung:
Haff-Druck Ueckermünde
Es gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ des Verlages sowie dessen Anzeigenpreise. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Gegen Erstattung der Kosten, kann das Amtsblatt Löcknitz-Penkun auch einzeln bzw. im Abonnement zugestellt werden. Zudem besteht die Möglichkeit eines Downloads auf der Internetpräsenz des Amtes Löcknitz-Penkun: (www.amt-loecknitz-penkun.de).

Kfz- & Zweiradservice W. Hoge

17326 Brüssow

Wollschow 30

Tel./Fax: 039742-80 537



• Autoreparaturen

80 % aller Ersatzteile in 5 h lieferbar



- Reifendienst, TÜV + AU
- Verkauf und Reparatur von Mofas, Mopeds, Fahrrädern
- Verkauf und Reparatur von Rasenmähern, Motorsensen und -sägen
- Simson + Kymko - Ersatzteleshop

IN EIGENER SACHE – WICHTIGER HINWEIS

Wir möchten ab sofort darum bitten, alle Texte zur Veröffentlichung im Amtsblatt digital einzureichen, also in einem gängigen Textverarbeitungsprogramm getippt und abgespeichert auf einer Diskette, CD oder als E-Mail senden. Außerdem sollte ein Ausdruck Ihres Beitrages und das Bildmaterial vorgelegt werden. Fotos können evtl. (wenn sie nicht als Datei vorliegen) nach wie vor im Original eingereicht werden.

Ansonsten kann Ihr Beitrag ggf. nicht berücksichtigt werden!

Sollten Sie nicht in der Lage sein, digitale Daten abzuliefern, können Sie in Ausnahmefällen mit dem Amt Löcknitz-Penkun unter Tel. 039754/50128 eine Sondervereinbarung treffen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachungen – Anfang –

Hinweise zum Antrag auf Wahlschein

Die Gemeindevahlbehörde weist darauf hin, dass in den nächsten Tagen die Wahlbenachrichtigungskarten an alle Wahlberechtigten des Amtsbereiches versandt werden. Auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte ist ein Antrag auf Wahlschein abgedruckt. Bei Abwesenheit am Wahltag besteht die Möglichkeit der Briefwahl. Sollten Sie diese Möglichkeit nutzen, weise ich darauf hin, dass dieser Antrag nur bearbeitet werden kann, wenn dieser ordnungs-

gemäß ausgefüllt und unterschrieben ist. Briefwahlunterlagen, die durch eine bevollmächtigte Person abgeholt werden sollen, können nur bei Vorliegen einer schriftlichen Vollmacht entgegen genommen werden.

Bitte beachten Sie diese Hinweise.

Ihre Gemeindevahlbehörde

Öffentliche Bekanntmachung des Fundbüros – Aufforderung zur Fundabholung

Nachfolgend benannte Gegenstände wurden als Fundsache abgegeben:

1. **Kinderfahrrad**, grün/schwarz
gefunden: 30.01.2009 in Grambow (F 1/2009)
2. **Trachtenjacke** (merino), grün, wollig, „Sandberg“, Größe ca. 42/44 gefunden: Dez. 2008 in Löcknitz (F 3/2009)

Der jeweilige Eigentümer kann die Fundsache im hiesigen Fundbüro bei Frau Uecker (Zimmer 18, Tel. 039754/50118) zur Abholung anmelden.

Gerlinde Uecker
Mitarbeiterin Ordnungsamt

Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2009 der Gemeinde Plöwen

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 19.03.2009 die Haushaltssatzung der Gemeinde Plöwen für das Haushaltsjahr 2009 beschlossen.

Dieser Beschluss wird hiermit laut § 48 Abs. 3 Kommunalverfassung M-V bekannt gemacht.

Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen liegt während der Dienststunden öffentlich im Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, im Zimmer 31 aus.

Plöwen, den 19.03.2009



Sy
Bürgermeister



Haushaltssatzung der Gemeinde Plöwen für das Haushaltsjahr 2009

Auf Grund der §§ 47 ff. KV M-V wird nach Beschluss der Gemeindevertretung am 19.03.2009 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wird

- | | |
|---------------------------|-----------------|
| 1. im Verwaltungshaushalt | |
| in der Einnahme auf | 209.800,00 Euro |
| in der Ausgabe auf | 209.800,00 Euro |
| 2. im Vermögenshaushalt | |
| in der Einnahme auf | 20.000,00 Euro |
| in der Ausgabe auf | 20.000,00 Euro |

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

- | | |
|---|-----------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf | 0,00 Euro |
| davon für Zwecke der Umschuldung | 0,00 Euro |

- | | |
|--|----------------|
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung auf | 0,00 Euro |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 20.000,00 Euro |

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 200 v.H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 300 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer | 250 v.H. |

§ 4

entfällt

§ 5

Die Entscheidung über die Aufnahme von Kassenkrediten wird auf den Kämmerer des Amtes Löcknitz-Penkun übertragen. Der Kämmerer wird ermächtigt, über die Leistungen

von über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu entscheiden

- a) bis zur Höhe von 500,00 Euro
- b) in unbegrenzter Höhe
 - bei haushaltsinternen Zahlungsvorgängen,
 - in Fällen, bei denen die Mehrausgaben in voller Höhe durch Mehreinnahmen oder Minderausgaben gedeckt wird, für die haushaltsrechtlich nicht bereits eine Zweckbindung angeordnet ist,
 - bei der Kreis-, Amts- sowie Gewerbesteuerumlage für Mehrausgaben, die sich aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Abrechnung ergeben.

- c) Für die Gemeinde gilt als über- bzw. außerplanmäßige Ausgabe als unerheblich ein Betrag in Höhe von 500,00 Euro

Plöwen, den 19.03.2009

Sy
Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2009 der Gemeinde Boock

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 26.03.2009 die Haushaltssatzung der Gemeinde Boock für das Haushaltsjahr 2009 beschlossen.

Dieser Beschluss wird hiermit laut § 48 Abs. 3 Kommunalverfassung M-V bekannt gemacht.

Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen liegt während der Dienststunden öffentlich im Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, im Zimmer 31 aus.

Boock, den 26.03.2009

Käding
Bürgermeister



Haushaltssatzung der Gemeinde Boock für das Haushaltsjahr 2009

Auf Grund der §§ 47 ff. KV M-V wird nach Beschluss der Gemeindevertretung am 26.03.2009 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wird

- | | | |
|----|------------------------|-----------------|
| 1. | im Verwaltungshaushalt | |
| | in der Einnahme auf | 511.800,00 Euro |
| | in der Ausgabe auf | 511.800,00 Euro |
| 2. | im Vermögenshaushalt | |
| | in der Einnahme auf | 113.700,00 Euro |
| | in der Ausgabe auf | 113.700,00 Euro |

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

- | | | |
|----|--|----------------|
| 1. | der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf | 0,00 Euro |
| | davon für Zwecke der Umschuldung | 0,00 Euro |
| 2. | der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung auf | 0,00 Euro |
| 3. | der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 50.000,00 Euro |

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|----|---|----------|
| 1. | Grundsteuer | |
| | a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 200 v.H. |

- | | | |
|----|--|----------|
| 2. | b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 300 v.H. |
| | Gewerbesteuer | 200 v.H. |

§ 4
entfällt

§ 5

Die Entscheidung über die Aufnahme von Kassenkrediten wird auf den Kämmerer des Amtes Löcknitz-Penkun übertragen. Der Kämmerer wird ermächtigt, über die Leistungen von über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu entscheiden

- a) bis zur Höhe von 500,00 Euro
- b) in unbegrenzter Höhe
 - bei haushaltsinternen Zahlungsvorgängen,
 - in Fällen, bei denen die Mehrausgaben in voller Höhe durch Mehreinnahmen oder Minderausgaben gedeckt wird, für die haushaltsrechtlich nicht bereits eine Zweckbindung angeordnet ist,
 - bei der Kreis-, Amts- sowie Gewerbesteuerumlage für Mehrausgaben, die sich aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Abrechnung ergeben.
- c) Für die Gemeinde gilt als über- bzw. außerplanmäßige Ausgabe als unerheblich ein Betrag in Höhe von 1.000,00 Euro

Boock, den 26.03.2009

Käding
Bürgermeister



Erste Satzung zur Änderung der Gebührensatzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Gemeinde Plöwen

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung i. V. m. §§ 1 und 6 des Kommunalabgabengesetz Mecklenburg-Vorpommern (KAG M-V) vom 12.04.2005 hat die Gemeinde Plöwen auf ihrer Sitzung am 05.02.2009 folgende Erste Satzung zur Änderung der Gebührensatzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Gemeinde Plöwen beschlossen:

Artikel 1 – Änderung der Satzung

Die Gebührensatzung vom 09.03.2005 wie folgt ergänzt:

§ 7 Belegungsgebühren

Absatz (1): Für Reihengrabstätten/Urnenreihengrabstätten

5. Urnenreihengrabstelle für
anonyme Beisetzungen 250,00 €

Artikel 2 – Inkrafttreten

Die Erste Satzung zur Änderung der Gebührensatzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Gemeinde Plöwen tritt mit ihrer Änderung am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Plöwen, den 05.02.2009

Sy
Bürgermeister



Jahresrechnung der Gemeinde Rossow für das Haushaltsjahr 2007 – Erteilung der Entlastung und öffentliche Bekanntgabe

Die gemäß § 61 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern durch den zuständigen Rechnungsprüfer des Amtes Löcknitz-Penkun geprüfte Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2007 schließt wie folgt ab:

siehe Anlage 1

Die Gemeindevertretung hat auf ihrer Sitzung am 26.03.2009 gemäß § 61 Abs. 3 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern die Jahresrechnung 2007 beschlossen und dem Bürgermeister für den von der Jahresrechnung 2007 abgedeckten Zeitraum Entlastung erteilt.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 61 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern öffentlich bekanntgemacht.

Die Jahresrechnung 2007 liegt öffentlich im Amt Löcknitz-Penkun, Zimmer 31, Chausseestraße 30, in 17321 Löcknitz, während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Rosow, den 26.03.2009

Gebner
Bürgermeister



Anlage 1

Haushaltsrechnung 2007 Feststellung des Ergebnisses der Gemeinde Rossow

Bezeichnung	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
Soll-Einnahmen	321.511,56	176.608,24	498.119,80
Neue Haushaltseinnahmereste	+	0,00	70.000,00
Abgang alter Haushaltseinnahmereste	-	0,00	0,00
Abgang alter Kasseneinnahmereste	-	0,00	0,00
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	=	321.511,56	246.608,24
Soll-Ausgaben	320.970,87	90.208,24	411.179,11
	-	0,00	-
Neue Haushaltsausgabereste	+	0,00	156.400,00
Abgang alter Haushaltsausgabereste	-	0,00	0,00
Abgang alter Kassenausgabereste	-	540,69	0,00
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	=	321.511,56	246.608,24
Fehlbetrag (Ber. Soll-Einn. ./ Ber. Soll-Ausg.)	0,00	0,00	0,00

Nachrichtlich:

alte Kasseneinnahmereste 25.682,71
alte Kassenausgabereste 25.682,71

25.682,71
25.682,71

1.223,70
1.223,70

Löcknitz, den 29.01.2008

Amt Löcknitz-Penkun
Der Amtsvorsteher

im Auftrag

Siebert
Leitende Verwaltungsbeamtin



Schmidt
Kämmerer

Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2009 der Gemeinde Rossow

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 26.03.2009 die Haushaltssatzung der Gemeinde Rossow für das Haushaltsjahr 2009 beschlossen.

Dieser Beschluss wird hiermit laut § 48 Abs. 3 Kommunalverfassung M-V bekannt gemacht.

Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen liegt während der Dienststunden öffentlich im Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, im Zimmer 31 aus.

Rossow, den 26.03.2009



Gebner
Bürgermeister



Haushaltssatzung der Gemeinde Rossow für das Haushaltsjahr 2009

Auf Grund der §§ 47 ff. KV M-V wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 26.03.2009 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wird

- | | | |
|----|------------------------|-----------------|
| 1. | im Verwaltungshaushalt | |
| | in der Einnahme auf | 337.300,00 Euro |
| | in der Ausgabe auf | 337.300,00 Euro |
| 2. | im Vermögenshaushalt | |
| | in der Einnahme auf | 41.000,00 Euro |
| | in der Ausgabe auf | 41.000,00 Euro |

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

- | | | |
|----|--|----------------|
| 1. | der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf | 0,00 Euro |
| | davon für Zwecke der Umschuldung | 0,00 Euro |
| 2. | der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung auf | 0,00 Euro |
| 3. | der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 30.000,00 Euro |

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|----|---|----------|
| 1. | Grundsteuer | |
| | a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 200 v.H. |

- | | | |
|----|--|----------|
| | b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 300 v.H. |
| 2. | Gewerbesteuer | 300 v.H. |

§ 4
entfällt

§ 5

Die Entscheidung über die Aufnahme von Kassenkrediten wird auf den Kämmerer des Amtes Löcknitz-Penkun übertragen. Der Kämmerer wird ermächtigt, über die Leistungen von über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu entscheiden

- | | | |
|----|---|--|
| a) | bis zur Höhe von 500,00 Euro | |
| b) | in unbegrenzter Höhe | |
| | - bei haushaltsinternen Zahlungsvorgängen, | |
| | - in Fällen, bei denen die Mehrausgaben in voller Höhe durch Mehreinnahmen oder Minderausgaben gedeckt wird, für die haushaltsrechtlich nicht bereits eine Zweckbindung angeordnet ist, | |
| | - bei der Kreis-, Amts- sowie Gewerbesteuerumlage für Mehrausgaben, die sich aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Abrechnung ergeben. | |
| c) | Für die Gemeinde gilt als über- bzw. außerplanmäßige Ausgabe als unerheblich ein Betrag in Höhe von 1.000,00 Euro | |

Rossow, den 26.03.2009



Gebner
Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2009 der Gemeinde Rothenklempenow

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 23.03.2009 die Haushaltssatzung der Gemeinde Rothenklempenow für das Haushaltsjahr 2009 beschlossen.

Dieser Beschluss wird hiermit laut § 48 Abs. 3 Kommunalverfassung M-V bekannt gemacht.

Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen liegt während der Dienststunden öffentlich im Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, im Zimmer 31 aus.

Rothenklempenow, den 23.03.2009



Dömlang
Bürgermeister



Haushaltssatzung der Gemeinde Rothenklempenow für das Haushaltsjahr 2009

Auf Grund der §§ 47 ff. KV M-V wird nach Beschluss der Gemeindevertretung am 23.03.2009 folgende Haushaltssatzung erlassen:

- | | | |
|------------------|--|----------|
| | b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 300 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer | | 280 v.H. |

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wird

- | | |
|---------------------------|-----------------|
| 1. im Verwaltungshaushalt | |
| in der Einnahme auf | 632.600,00 Euro |
| in der Ausgabe auf | 632.600,00 Euro |
| 2. im Vermögenshaushalt | |
| in der Einnahme auf | 389.600,00 Euro |
| in der Ausgabe auf | 389.600,00 Euro |

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

- | | |
|---|----------------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf | 0,00 Euro |
| davon für Zwecke der Umschuldung | 0,00 Euro |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung auf | 0,00 Euro |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 63.000,00 Euro |

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 200 v.H. |

§ 4

entfällt

§ 5

Die Entscheidung über die Aufnahme von Kassenkrediten wird auf den Kämmerer des Amtes Löcknitz-Penkun übertragen. Der Kämmerer wird ermächtigt, über die Leistungen von über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu entscheiden

- | | |
|---|--|
| a) bis zur Höhe von 500,00 Euro | |
| b) in unbegrenzter Höhe | |
| - bei haushaltsinternen Zahlungsvorgängen, | |
| - in Fällen, bei denen die Mehrausgaben in voller Höhe durch Mehreinnahmen oder Minderausgaben gedeckt wird, für die haushaltsrechtlich nicht bereits eine Zweckbindung angeordnet ist, | |
| - bei der Kreis-, Amts- sowie Gewerbesteuerumlage für Mehrausgaben, die sich aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Abrechnung ergeben. | |
| c) Für die Gemeinde gilt als über- bzw. außerplanmäßige Ausgabe als unerheblich ein Betrag in Höhe von 500,00 Euro | |

Rothenklempenow, den 23.03.2009



Dömlang
Bürgermeister



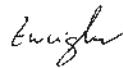
Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2009 der Gemeinde Glasow

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 09.03.2009 die Haushaltssatzung der Gemeinde Glasow für das Haushaltsjahr 2009 beschlossen.

Dieser Beschluss wird hiermit laut § 48 Abs. 3 Kommunalverfassung M-V bekannt gemacht.

Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen liegt während der Dienststunden öffentlich im Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, im Zimmer 31 aus.

Glasow, den 09.03.2009



Zweigler
Bürgermeister



Haushaltssatzung der Gemeinde Glasow für das Haushaltsjahr 2009

Auf Grund der §§ 47 ff. KV M-V wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 09.03.2009 folgende Haushaltssatzung erlassen:

- | | | |
|--|---------------------|-----------------|
| | in der Einnahme auf | 121.800,00 Euro |
| | in der Ausgabe auf | 121.800,00 Euro |

festgesetzt.

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wird

- | | |
|---------------------------|-----------------|
| 1. im Verwaltungshaushalt | |
| in der Einnahme auf | 255.700,00 Euro |
| in der Ausgabe auf | 255.700,00 Euro |
| 2. im Vermögenshaushalt | |

§ 2

Es werden festgesetzt:

- | | |
|---|-----------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf | 0,00 Euro |
| davon für Zwecke der Umschuldung | 0,00 Euro |

2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs-
ermächtigung auf 0,00 Euro
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite
auf 25.500,00 Euro

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
- a) für die land- und forstwirtschaftlichen
Betriebe (Grundsteuer A) 250 v.H.
- b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 350 v.H.
2. Gewerbesteuer 290 v.H.

§ 4

entfällt

§ 5

Die Entscheidung über die Aufnahme von Kassenkrediten wird auf den Kämmerer des Amtes Löcknitz-Penkun übertragen. Der Kämmerer wird ermächtigt, über die Leistungen

von über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu entscheiden

- a) bis zur Höhe von 500,00 Euro
- b) in unbegrenzter Höhe
- bei haushaltsinternen Zahlungsvorgängen,
 - in Fällen, bei denen die Mehrausgaben in voller Höhe durch Mehreinnahmen oder Minderausgaben gedeckt wird, für die haushaltsrechtlich nicht bereits eine Zweckbindung angeordnet ist,
 - bei der Kreis-, Amts- sowie Gewerbesteuerumlage für Mehrausgaben, die sich aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Abrechnung ergeben.
- c) Für die Gemeinde gilt als über- bzw. außerplanmäßige Ausgabe als unerheblich ein Betrag in Höhe von 500,00 Euro

Glasow, den 09.03.2009

Zweigler
Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2009 der Gemeinde Krackow

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 26.03.2009 die Haushaltssatzung der Gemeinde Krackow für das Haushaltsjahr 2009 beschlossen.

Dieser Beschluss wird hiermit laut § 48 Abs. 3 Kommunalverfassung M-V bekannt gemacht.

Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen liegt während der Dienststunden öffentlich im Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, im Zimmer 31 aus.

Krackow, den 26.03.2009

Hopfinger
Bürgermeister



Haushaltssatzung der Gemeinde Krackow für das Haushaltsjahr 2009

Auf Grund der §§ 47 ff. KV M-V wird nach Beschluss der Gemeindevertretung am 26.03.2009 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wird

1. im Verwaltungshaushalt
- in der Einnahme auf 592.300,00 Euro
- in der Ausgabe auf 592.300,00 Euro
2. im Vermögenshaushalt
- in der Einnahme auf 416.900,00 Euro
- in der Ausgabe auf 416.900,00 Euro

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 0,00 Euro
- davon für Zwecke der Umschuldung 0,00 Euro
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs-
ermächtigung auf 0,00 Euro
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite
auf 59.000,00 Euro

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
- a) für die land- und forstwirtschaftlichen
Betriebe (Grundsteuer A) 239 v.H.
- b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 347 v.H.
2. Gewerbesteuer 300 v.H.

§ 4

entfällt

§ 5

Die Entscheidung über die Aufnahme von Kassenkrediten wird auf den Kämmerer des Amtes Löcknitz-Penkun übertragen. Der Kämmerer wird ermächtigt, über die Leistungen von über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu entscheiden

- a) bis zur Höhe von 500,00 Euro
- b) in unbegrenzter Höhe
- bei haushaltsinternen Zahlungsvorgängen,
 - in Fällen, bei denen die Mehrausgaben in voller Höhe durch Mehreinnahmen oder Minderausgaben gedeckt wird, für die haushaltsrechtlich nicht bereits eine Zweckbindung angeordnet ist,

- bei der Kreis-, Amts- sowie Gewerbesteuerumlage für Mehrausgaben, die sich aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Abrechnung ergeben.
- c) Für die Gemeinde gilt als über- bzw. außerplanmäßige Ausgabe als unerheblich ein Betrag in Höhe von 500,00 Euro

Krackow, den 26.03.2009

Hopfinger
Bürgermeister




Bekanntmachung nach § 3a Satz 2, 2. Halbsatz des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung

Bekanntmachung des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern, vom 01. 04. 2009.

Die Teilnehmergemeinschaft des Bodenordnungsverfahrens Bergholz hat den Antrag gestellt, die im Maßnahmenplan Teil I dargestellten gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen im genannten Bodenordnungsverfahren im Sinne des Flurbereinigungsgesetzes zu bauen.

Das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern als Genehmigungsbehörde hat eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalles gemäß § 3c des UVPG in Verbindung mit Nummer 16.1 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom

5. September 2001 (BGBl. I S. 2350) durchgeführt. Die Prüfung hat zu dem Ergebnis geführt, dass von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung ist daher nicht erforderlich.

Diese Feststellung ist gemäß § 3a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Die Genehmigungsbehörde wird über den Antrag nach den Vorschriften des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes in Verbindung mit dem Flurbereinigungsgesetz entscheiden.

gez. Reimann



Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2009 der Gemeinde Nadrensee

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 10.03.2009 die Haushaltssatzung der Gemeinde Nadrensee für das Haushaltsjahr 2009 beschlossen.

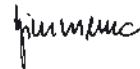
Dieser Beschluss wird hiermit laut § 48 Abs. 3 Kommunalverfassung M-V bekannt gemacht.

Die Genehmigung durch das Rechts- und Kommunalaufsichtsamt des Landkreises Uecker-Randow wurde am 24.03.2009 erteilt.

Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen liegt während der Dienststunden öffentlich im Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, im Zimmer 31 aus.

Nadrensee, den 31.03.2009

Zimmermann
Bürgermeister




Haushaltssatzung der Gemeinde Nadrensee für das Haushaltsjahr 2009

Auf Grund der §§ 47 ff. KV M-V wird nach Beschluss der Gemeindevertretung am 10.03.2009 und mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wird

- | | |
|---------------------------|-----------------|
| 1. im Verwaltungshaushalt | |
| in der Einnahme auf | 339.600,00 Euro |
| in der Ausgabe auf | 339.600,00 Euro |
| 2. im Vermögenshaushalt | |
| in der Einnahme auf | 406.200,00 Euro |
| in der Ausgabe auf | 406.200,00 Euro |
- festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

- | | |
|---|-----------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf | 0,00 Euro |
|---|-----------|

- | | |
|--|-----------------|
| davon für Zwecke der Umschuldung | 0,00 Euro |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung auf | 0,00 Euro |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 250.000,00 Euro |

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 235 v.H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 315 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer | 320 v.H. |

§ 4

entfällt

§ 5

Die Entscheidung über die Aufnahme von Kassenkrediten wird auf den Kämmerer des Amtes Löcknitz-Penkun über-

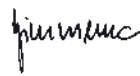
tragen. Der Kämmerer wird ermächtigt, über die Leistungen von über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu entscheiden

- a) bis zur Höhe von 500,00 Euro
- b) in unbegrenzter Höhe
 - bei haushaltsinternen Zahlungsvorgängen,
 - in Fällen, bei denen die Mehrausgaben in voller Höhe durch Mehreinnahmen oder Minderausgaben gedeckt wird, für die haushaltsrechtlich nicht bereits eine Zweckbindung angeordnet ist,
 - bei der Kreis-, Amts- sowie Gewerbesteuerumlage für Mehrausgaben, die sich aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Abrechnung ergeben.

c) Für die Gemeinde gilt als über- bzw. außerplanmäßige Ausgabe als unerheblich ein Betrag in Höhe von 500,00 Euro

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am 24.03.2009 erteilt.

Nadrensee, den 31.03.2009



Zimmermann
Bürgermeister



Sperrmüllabfuhr, Abfuhr Gelber Sack und „Blaue Tonne“ im Monat Mai 2009

Sperrmüllabfuhr

- | | |
|--|--|
| <p>12.05.2009 Penkun: Am Bahnhof, Böttcherstraße, Garzer Weg, Hutmacherstraße, Kupferstraße, Lange Straße, Luckower Weg, Markt, Sandkuhlstraße, Schlossstraße, Sommersdorfer Chaussee, Tischlerstraße, Wartin Weg</p> <p>13.05.2009 Penkun: Bartelsallee, Birkenweg, Breite Straße, Brunnenstraße, Büschbrück, Schuhstraße Stettiner Chaussee, Stettiner Tor, W.-v.-d.-Schulenburg-Straße, Büssow</p> <p>14.05.2009 Penkun: Ahornweg, Bergstraße, Gartenweg, Rosenweg, Friedefeld, Wollin</p> <p>19.05.2009 Grünz, Radewitz, Rollwitz</p> <p>22.05.2009 Ausbau Bullerbruch, Battinsthal, Blockshof, Krackow</p> <p>25.05.2009 Kirchenfeld, Neuhof, Sommersdorf</p> <p>26.05.2009 Löcknitz: Abendstraße, Am Wiesengrund, Chausseestraße (bis Sparkasse aus Richtung Pasewalk kommend), Friedrich-Engels-Straße, Marktstraße, Pasewalker Straße, Prenzlauer Straße, Schlossstraße, Am Beierpöhl, Am See, August-Bebel-Straße, Chausseestraße (ab Sparkasse in Richtung Linken), Erwin-Fischer-Straße, Hochspannungsweg, Karl-Liebknecht-Straße, Karl-Marx-Straße</p> <p>27.05.2009 Löcknitz: Ernst-Thälmann-Straße, Schwarzer Damm, Speicherstraße, Straße der Republik, Waldessaum, Waldweg, Zu den Teichen, Zum Wasserturm, Siedlerweg, Rothenklempenower Straße, Kamp</p> <p>28.05.2009 Nadrensee, Pomellen</p> <p>29.05.2009 Schuckmannshöhe, Storkow</p> | <p>14.05.2009 Battinsthal, Blockshof, Büssow, Glasow, Hohenholz, Krackow, Kyritz, Lebehn, Nadrensee, Pomellen, Retzin, Schuckmannshöhe, Streithof, Storkow</p> <p>15.05.2009 Bismark, Gellin, Grambow, Grenzdorf, Hohenfelde, Ladenthin, Linken, Neu-Grambow, Ramin, Schmagerow, Schwennenz, Sonnenberg, Wilhelmshof</p> <p>20.05.2009 Blankensee, Boock, Dorotheenwalde, Freienstein, Gorkow, Grünhof, Lünschen Berge, Mewegen, Pampow, Rothenklempenow</p> |
|--|--|

Blaue Tonne

- | | |
|---|---|
| <p>02.05. und 29.05.2009
Glashütte, Ladenthin, Nadrensee, Nadrensee Ausbau, Pomellen, Pomellen Ausbau, Schuckmannshöhe, Schwennenz, Schwennenz Ausbau, Storkow</p> <p>05.05.2009 Battinsthal, Blockshof, Büssow, Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld, Neuhof, Penkun, Radewitz, Sommersdorf, Wollin</p> <p>07.05.2009 Glasow, Hinderfelde, Hohenholz, Krackow, Kyritz, Lebehn, Plöwen, Plöwen Ausbau, Schillermühle, Schmagerow, Sonnenberg, Streithof, Wilhelmshof</p> <p>08.05.2009 Bismark, Gellin, Grambow, Grenzdorf, Hohenfelde, Linken, Marienhof, Neu-Grambow, Ramin, Ramin Ausbau, Retzin, Retzin Ausbau</p> <p>19.05.2009 Bergholz, Caselow, Heidemühle, Rossow, Wetzenow</p> <p>23.05.2009 Boock, Boock Ausbau, Dorotheenwalde, Lünschen Berge, Rothenklempenow, Teerofen</p> <p>25.05.2009 Blankensee, Blankensee Ausbau, Freienstein, Grünhof, Mewegen, Mewegen Ausbau, Pampow, Pampow Ausbau, Remelkoppel</p> <p>28.05.2009 Löcknitz, Gorkow</p> | <p>Im Auftrag
Wagner
Ordnungsamtsleiterin</p> |
|---|---|

Gelber Sack

- | | |
|---|--|
| <p>02.05. und 23.05.2009 Löcknitz, Plöwen</p> <p>07.05. und 28.05.2009 Glashütte</p> <p>08.05. und 29.05.2009 Bergholz, Caselow, Rossow, Wetzenow</p> <p>13.05.2009 Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld, Neuhof, Penkun, Radewitz, Sommersdorf, Wollin</p> | |
|---|--|

Sperrmüllabfuhr, Abfuhr Gelber Sack und „Blaue Tonne“ im Monat Juni 2009

Sperrmüllabfuhr

09.06.2009 Hohenholz, Kyritz, Lebehn
 10.06.2009 Gellin, Glasow, Schmagerow, Streithof, Wilhelmshof
 11.06.2009 Ladenthin, Schwennenz, Sonnenberg
 17.06.2009 Grenzdorf, Linken, Neu-Grambow, Retzin
 18.06.2009 Grambow
 26.06.2009 Bismark, Hohenfelde
 29.06.2009 Plöwen

Gelber Sack

04.06. und 24.06.2009
 Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld. Neuhof, Penkun, Radewitz, Sommersdorf, Wollin
 05.06. und 25.06.2009
 Battinsthal, Blockshof, Büssow, Glasow, Hohenholz, Krackow, Kyritz, Lebehn, Nadrensee, Pomellen, Retzin, Schuckmannshöhe, Streithof, Storkow
 06.06. und 26.06.2009
 Bismark, Gellin, Grambow, Grenzdorf, Hohenfelde, Ladenthin, Linken, Neu-Grambow, Ramin, Schmagerow, Schwennenz, Sonnenberg, Wilhelmshof
 10.06.2009 Blankensee, Boock, Dorotheenwalde, Freienstein, Gorkow, Grünhof, Lünschen Berge, Mewegen, Pampow, Rothenklempenow
 12.06.2009 Löcknitz, Plöwen

18.06.2009 Glashütte
 19.06.2009 Bergholz, Caselow, Rossow, Wetzenow

Blaue Tonne

03.06. und 30.06.2009
 Battinsthal, Blockshof, Büssow, Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld Neuhof, Penkun, Radewitz, Sommersdorf, Wollin
 05.06.2009 Glasow, Hinterfelde, Hohenholz, Krackow, Kyritz, Lebehn, Plöwen, Plöwen Ausbau, Schillermühle, Schmagerow, Sonnenberg, Streithof, Wilhelmshof
 06.06.2009 Bismark, Gellin, Grambow, Grenzdorf, Hohenfelde, Linken, Marienhof, Neu-Grambow, Ramin, Ramin Ausbau, Retzin, Retzin Ausbau
 16.06.2009 Bergholz, Caselow, Heidemühle, Rossow, Wetzenow
 19.06.2009 Boock, Boock Ausbau, Dorotheenwalde, Lünschen Berge, Rothenklempenow, Teerofen
 22.06.2009 Blankensee, Blankensee Ausbau, Freienstein, Grünhof, Mewegen, Mewegen Ausbau, Pampow, Pampow Ausbau, Remelkoppel
 25.06.2009 Gorkow, Löcknitz
 26.06.2009 Ladenthin, Nadrensee, Nadrensee Ausbau, Pomellen, Pomellen Ausbau, Schuckmannshöhe, Schwennenz, Schwennenz Ausbau, Storkow, Glashütte

Im Auftrag

Wagner, Ordnungsamtsleiterin

Öffentliche Bekanntmachungen – Ende –

VERMIETE WOHNUNG IN LÖCKNITZ

Chausseestr. 83 a, ab 01. Juni 2009, Parterre links, 1,5 Zimmer mit Küche und eingebauter Dusche, 32 m², Kachelofenheizung (Privatvermieter)

Zu erfragen bei:

Fred Falk, 17321 Löcknitz, Chausseestraße 83**Sanitär, Heizung, Bauklempnerei****Reinhard Moll****Seit 30 Jahren für Sie da!**

fachbetrieb
der Heizung
Mitglied im Fachverband



Unsere Leistungen beziehen sich auf die Planung sowie Installation von:

- Solartechnik
- Holz-Heizungen
- Öl-, Gasanlagen/Erdgas
- Wärmepumpen
- Spanndecken New Mat
- Bäder

Wartungsarbeiten: 24 h-Service: 0171-4 92 58 53

**Lindenstraße 15, 17322 Boock
 Telefon: (039754) 20 897, Fax: (039754) 20 862**

Vorpommerscher Metall- und Fensterbau**Ab sofort Insekten und Fliegenschutzlösungen**

- Für Fenster und Türen (Dreh- und Schiebetüren)
- Kinderleichte Handhabe
- Einfache Montage bei Spannrahmen mit Einhängewinkeln
- Elegante Lösung für Teressentüren

Sonnenschutz für Innen und Außen**Achtung!****Rolladen- und Markisen Frühjahrsaktion
10 % Rabatt**

Auf alle Modelle als Aufsatz- oder Vorbauerelement
 Große Farbauswahl
 Bedienung: elektrisch oder manuell

**17321 Löcknitz · Ernst-Thälmann-Straße 3
 Tel.: (039754) 25 40 · Fax: (039754) 25 413**



WIR GRATULIEREN

Wir gratulieren den Jubilaren zum Geburtstag im Juni 2009

**Löcknitz**

Hoefs, Gertrud	01.06.1930	79
Vorbeck, Erwin	02.06.1934	75
Schönfeldt, Horst	02.06.1939	70
Jamrog, Irmgard	03.06.1929	80
Schmidt, Erna	04.06.1922	87
Wilde, Richard	04.06.1931	78
Schwörke, Else	06.06.1912	97
Beutin, Ursula	06.06.1933	76
Ankermann, Gerda	06.06.1935	74
Hoeborn, Herbert	07.06.1939	70
Deil, Inge	08.06.1930	79
Müller, Brigitte	08.06.1936	73
Tiemer, Hildegard	08.06.1938	71
Rodich, Irmgard	09.06.1928	81
Schur, Wally	09.06.1929	80
Schützler, Hildegard	09.06.1933	76
Rollin, Rita	10.06.1925	84
Masche, Traute	10.06.1937	72
Holzhauser, Siegfried	10.06.1938	71
Brietzke, Martha	11.06.1913	96
Holke, Helga	11.06.1927	82
Sy, Jutta	13.06.1931	78
Salzer, Irmgard	13.06.1932	77
Delander, Arnold	14.06.1926	83
Baar, Werner	14.06.1934	75
Werth, Vera	16.06.1939	70
Szymanski, Irmgard	17.06.1926	83
Riebe, Werner	18.06.1935	74
Jung, Fred	18.06.1938	71
Lorenz, Helene	19.06.1936	73
Kühn, Bruno	19.06.1937	72
Matz, Detlef	19.06.1939	70
Holzschläger, Arno	20.06.1931	78
Knubbe, Karl-Heinz	21.06.1936	73
Kühl, Kurt	22.06.1933	76
Stolzmann, Ingelore	22.06.1934	75
Hegenbart, Heimold	22.06.1939	70
Streich, Renate	23.06.1929	80
Molkenthin, Wolfgang	23.06.1937	72
Streich, Gerhard	25.06.1930	79
Künzel, Ursula-Charlotte	25.06.1935	74
Dr. Deuter, Hubertus	25.06.1938	71
Schulz, Ilse	26.06.1934	75
Gerhardt, Henriette	27.06.1927	82
Schröder, Gisela	27.06.1935	74
Neumuth, Klaus	27.06.1938	71
Ruthenberg, Asta	28.06.1930	79
Kusch, Ursula	29.06.1936	73
Marx, Günter	30.06.1934	75
Mallwitz, Herta	30.06.1937	72
Karwinski, Horst	30.06.1938	71

Plöwen

Senechal, Wilhelm	02.06.1935	74
-------------------	------------	----

Bergholz

Reichert, Elisabeth	05.06.1925	84
Niekisch, Georg	09.06.1929	80
Jackert, Kurt	10.06.1932	77

Reichert, Walter	25.06.1930	79
Zehm, Anni	30.06.1926	83

Bergholz OT Caselow

Müller, Annette	01.06.1928	81
Rathke, Edith	13.06.1932	77
Matzner, Gisela	13.06.1934	75
Weyer, Edith	15.06.1927	82
Hanisch, Werner	18.06.1931	78

Blankensee

Potschang, Horst	02.06.1928	81
Lemke, Wolfgang	02.06.1934	75
Kügler, Ingrid	06.06.1935	74
Wolff, Ingeborg	19.06.1926	83
Groth, Elisabeth	26.06.1931	78

Blankensee OT Pampow

Müller, Ina	02.06.1930	79
Bose, Horst	03.06.1934	75
Köppen, Hannchen	04.06.1927	82
Goetsch, Ingelore	09.06.1932	77
Müller, Gerhard	10.06.1937	72
Blank, Heinrich	13.06.1934	75
Habeck, Edeltraut	22.06.1928	81

Boock

Bernheiden, Ilona	03.06.1937	72
Schmidt, Lotte	08.06.1932	77
Fürst, Elvira	21.06.1929	80
Rose, Gerhard	24.06.1936	73
Tolla, Veronika	24.06.1938	71

Grambow

Jülich, Ellinor	04.06.1928	81
Roggow, Reinhard	06.06.1937	72
Papke, Helga	16.06.1939	70
Vierow, Rudolf	17.06.1918	91
Berg, Elfriede	24.06.1931	78

Grambow OT Schwennenz

Mack, Toni	01.06.1919	90
Dräger, Eginhard	11.06.1933	76

Grambow OT Ladenthin

Lenz, Dietrich	22.06.1935	74
----------------	------------	----

Grambow OT Neu-Grambow

Ziemendorf, Ingrid	01.06.1933	76
Limberg, Adoline	26.06.1933	76

Grambow OT Sonnenberg

Sy, Maria	05.06.1931	78
Drawer, Marie	08.06.1926	83

Ramin

Schleising, Grete	08.06.1911	98
Scheibel, Helga	18.06.1938	71
Haase, Elli	23.06.1931	78

Ramin OT Retzin

Kluge, Helga	28.06.1933	76
--------------	------------	----

Ramin OT Schmagerow

Schultz, Barbara	07.06.1939	70
------------------	------------	----

Ramin OT Bismark

Dumm, Egon	05.06.1935	74
Massow, Frieda	13.06.1924	85

Rosow

Kriedemann, Frieda	02.06.1928	81
Döbler, Manfred	05.06.1938	71
Kocikowski, Käthe	08.06.1920	89
Szechowiak, Günther	15.06.1931	78
Bettac, Willi	25.06.1925	84
Kosian, Johann	28.06.1934	75
Glöde, Alice	29.06.1925	84

Rothenklempenow

Görs, Karin	02.06.1939	70
Moritz, Heinz	07.06.1938	71
Wittkopp, Günter	13.06.1931	78
Hoffmann, Hannelore	15.06.1930	79

Rothenklempenow OT Grünhof

Zagler, Josef	29.06.1934	75
---------------	------------	----

Rothenklempenow OT Glashütte

Guschlbauer, Alois	06.06.1924	85
--------------------	------------	----

Rothenklempenow OT Mewegen

Badrow, Irmgard	05.06.1928	81
Winkelmann, Rudolf	08.06.1924	85
Winkelmann, Waltraud	17.06.1928	81
Köppen, Gerhard	20.06.1934	75
Rehpenning, Werner	30.06.1923	86

Glasow

Sack, Helga	04.06.1932	77
Paul, Ilse	04.06.1939	70
Müller, Kurt	06.06.1933	76
Rüdiger, Hilde	08.06.1926	83
Röhm, Inge	20.06.1934	75

Krackow

Grabowski, Elisabeth	01.06.1920	89
Winzek, Eckhard	01.06.1927	82
Conrad, Gisela	05.06.1929	80
Fahrentholz, Helga	07.06.1932	77
Matzdorf, Gertrud	08.06.1937	72
Bennecke, Katharina	17.06.1924	85
Ramscheck, Heinz	21.06.1938	71
Riegel, Waltraud	25.06.1937	72
Meißner, Walter	28.06.1933	76
Nack, Reinhard	29.06.1928	81

Krackow OT Schuckmannshöhe

Kutzel, Helene	08.06.1927	82
----------------	------------	----

Krackow OT Battinsthal

Treih, Werner	30.06.1922	87
---------------	------------	----

Krackow OT Lebehn

Martel, Günter	10.06.1930	79
----------------	------------	----

Krackow OT Kyritz

Hinze, Hannelore	08.06.1933	76
------------------	------------	----

Nadrensee

Busse, Edeltraut	04.06.1931	78
------------------	------------	----

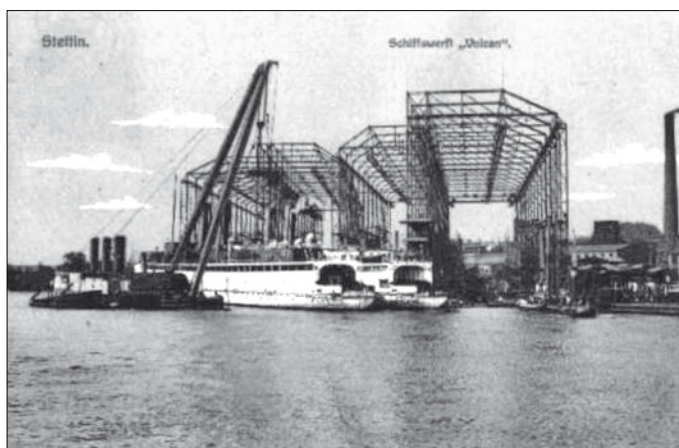
Thon, Joachim	20.06.1937	72	Richert, Werner	14.06.1926	83	Stegemann, Paul	26.06.1927	82
Bütow, Ilse	23.06.1933	76	Gottke, Kriemhilde	14.06.1938	71	Penkun OT Sommersdorf		
Tober, Hannelore	24.06.1934	75	Hartwig, Gerda	16.06.1921	88	Happeck, Horst	04.06.1935	74
Penkun			Bartsch, Edeltraud	16.06.1929	80	Gill, Frieda	09.06.1927	82
Köhler, Helene	03.06.1923	86	Kunzig, Irma	18.06.1925	84	Penkun OT Neuhof		
Thom, Lieselotte	04.06.1934	75	Duldhardt, Magdalene	22.06.1929	80	Liehmann, Irmgard	17.06.1932	77
Laatsch, Anni	04.06.1938	71	Gurcke, Christel	22.06.1935	74	Hartwig, Alwin	27.06.1932	77
Utech, Hanna	04.06.1939	70	Zastrow, Heinz	23.06.1930	79	Penkun OT Storkow		
Kretschmer, Rudolf	05.06.1928	81	Thom, Georg	23.06.1938	71	Rose, Gisela	07.06.1932	77
Ruthenberg, Marie-Luise	06.06.1921	88	Redemund, Ulrich	25.06.1936	73	Penkun OT Wollin		
Großjohann, Ingrid	06.06.1937	72	Mesecke, Ilse	26.06.1921	88	Kleinke, Ella	08.06.1921	88
Kaiser, Manfred	06.06.1937	72	Pischke, Helga	26.06.1932	77	Penkun OT Friedefeld		
Blum, Waltraud	06.06.1937	72	Ziemendorf, Joachim	26.06.1936	73	Pinzke, Karl	21.06.1934	75
Weber, Horst	06.06.1939	70	Schawe, Käthe	30.06.1927	82	Silinski, Klaus-Dieter	29.06.1934	75
Hannemann, Dora	09.06.1934	75	Brüssow, Edith	30.06.1938	71	Ritthoff, Lissa	29.06.1934	75
Klöhn, Käthe	11.06.1924	85	Penkun OT Grünz					
Austen, Maria	13.06.1923	86	Ueckermann, Helga	07.06.1932	77			

HISTORISCHES

Ein Schiff und seine Zeit

Fährschiff „Preußen“

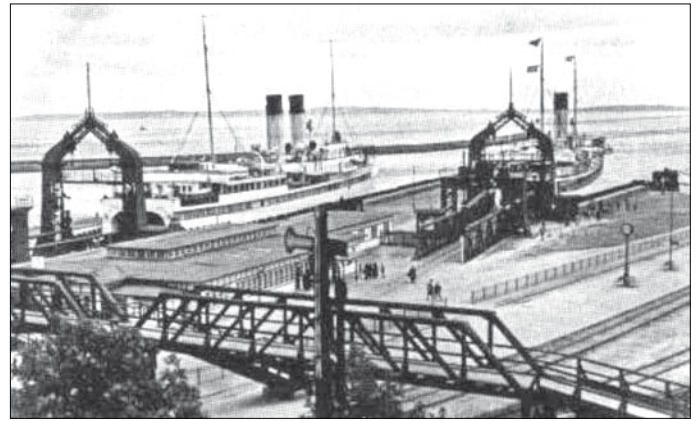
Für die Belegschaft der Stettiner „Vulcan“-Werft war das Jahr 1909 alles andere als ein ruhiges Arbeitsjahr. Der Werftbetrieb an der Odermündung war zur damaligen Zeit der größte und modernste Betrieb seiner Art in Deutschland. Doch beim Bau größerer Schiffe machten sich schon seit Jahren Standortnachteile bemerkbar. Größere Schiffe, vor allem die prestigeträchtigen „Schnelldampfer“, die hier für die führenden deutschen Reedereien für die Nordamerikafahrt gebaut wurden, kamen nur noch mit allerlei Hilfsmitteln ins freie Wasser der Ostsee. Die Wassertiefe von Oder, Oderhaff und Kaiserfahrt setzten dem Bau von Ozeanriesen einfach konstruktive Grenzen. Nur noch mit Hilfe von seitlich an der Schiffsaußenseite angebrachten Pontons erreichten diese für die damalige Zeit die Superlative des maritimen Schiffbaus darstellenden Nobelherbergen die offene See. Im Juni 1909 fällt dann das Direktorium der „Vulcan“-Werft den Entschluss, in Hamburg eine Zweigniederlassung, bei deren Einweihung Kaiser Wilhelm II. zugegen war, zu begründen. Zwangsläufig setzte ein Aderlass in der Konstruktionsabteilung der A.G. „Vulcan“, der besonders das „Unterwerk“ im Stettiner Stadtteil Bredow betraf, ein. In diese Zeit der Neuorientierung der „Vulcan“-Werft fällt der Auftrag über den Bau von zwei Fährschiffen für die geplante Fährlinie Sassnitz-Trelleborg. Die am 30. September 1903 erfolgreich in Betrieb genommene Linie Warnemünde-Gedser (Dänemark) ließ auch in Preußen den Wunsch wachsen eine Fährlinie nach Schweden zu errichten (schon 1891 hatte Sassnitz Eisenbahnanschluss erhalten und es existierte eine regelmäßige Postdampferverbindung). Man wollte teilhaben am wachsenden Verkehrsaufkommen von und nach Skandinavien. Schon am 15. November 1907 kam es zwischen der schwedischen Regierung und der deutschen Regierung zu einem Vertragsabschluss über die Errichtung dieses Eisenbahntrajektes. Es sollten von jeder Seite jeweils zwei Fährschiffe betrieben werden die in etwa baugleich waren. Die Fährschiffe sollten eine Wasserverdrängung von rund 4000 t haben und über eine Länge von 113 Metern verfügen. Die Schweden ließen ihre Fähre „Drottning Victo-



Die beiden Fährschiffe „Preußen“ (vorn) und „Deutschland“ im Frühjahr 1909 am Ausrüstungskai der Stettiner „Vulcan“-Werft.

ria“ (1909 in Dienst) in England bauen, da sie meinten, nicht über genügend Erfahrungen in dieser Art des Spezialschiffbaus zu verfügen. Etwas später wurde der schwedische Eigenbau „Konung Gustav V.“ (erbaut bei Lindholmens Verkstad, Malmö) fertig. Dieses Schiff wurde erste 1910 übergeben. Trotzdem zeigte sich der Betreiber der schwedischen Fährschiffe, die „SJ“, die schwedischen Staatsbahnen, sehr innovativ was das Zugmaterial, das einmal durch die Fähren nach Mitteleuropa befördert werden sollte, betraf. Die Fährlinie Sassnitz-Trelleborg war wohl der letzte Anstoß bei schwedischen Riesezugwagen durchgängig die Druckluftbremse einzuführen. Auch die „Vulcan“-Werft betrat mit dem Bau der beiden Fährschiffe Neuland. Bisher war auf dem Gebiet des Baus von Eisenbahntrajekten die Schichau-Werft in Elbing und Danzig führend gewesen. Die seit 1883 mögliche Querung des Strelasunds realisierten Fährschiffe dieser Werft, und auch das auf der Linie Warnemünde-Gedser verkehrende Fährschiff „Mecklenburg“ kam von der Schichau-Werft. Mit den Schiffsentwürfen für die „Deutschland“ (Baunummer 292) und die „Preußen“ (Baunummer 293) gelang der „Vulcan“-Werft der große Wurf. Es waren die in ihrer Zeit größten kombinierten Eisenbahn- und Personenfähren. Ihre technische Innovation und Robustheit sicherte ihnen ein langes Schiffsalter. Beide Fähren waren

mit einem Bugrunder ausgerüstet – ein Novum in der damaligen Zeit. Angetrieben wurden sie durch zwei Dreifach-Expansionsmaschinen mit 5.400 PSi Leistung, die durch den „Vulcan“-Motorenbau entwickelt worden waren. Zwei nebeneinander liegende Gleise (insgesamt 172 m) ermöglichten die Mitnahme von acht Reisezugwagen oder 16 bis 18 Güterwagen. Zur Sicherstellung der Logistik für die Schiffe wurde in Sassnitz in den Jahren 1908–1912 ein völlig neuer Fährhafen gebaut. Für den Bau zeichnete der Regierungsbaudirektor Hermann Friedrich Proetel verantwortlich. Das Fährschiff „Deutschland“ lief am 17. Februar 1909 vom Stapel, die „Preussen“ folgte am 1. April 1909. Beide Schiffe wurden im Juni 1909 abgeliefert. Betreiber war seitdem die Preußisch-Hessische Staatseisenbahn. Die zuständige Eisenbahndirektion war die KED Stettin. Heimathafen war nun Sassnitz. Die Eröffnungsfahrt fand am 6. Juli 1909 statt. Angereist war der schwedische König Gustav V. Adolf und der deutsche Kaiser Wilhelm II., der gleichzeitig auch König von Preußen war. Beide standesgemäß: der Schwede mit dem nagelneuen Panzerschiff „Oscar II“ und der Deutsche mit der kaiserlichen Yacht „Hohenzollern“ und dem Begleitkreuzer „Hamburg“ (die deutschen Schiffe waren auf der „Vulkan“-Werft gebaut worden). Nach Salutschüssen in Sassnitz, nahm die schwedische Fähre „Drottning Victoria“, mit den hohen Gästen an Bord, Fahrt Richtung Trelleborg auf, wo sich der Staatsakt wiederholte. Dann ging es wieder zurück nach Sassnitz. Mit der Inbetriebnahme dieser Fährverbindung war das Reisen von Hamburg/Berlin nach Oslo/Stockholm bedeutend bequemer geworden. Bis zum Bau des Rügendamms (1931–1936) musste aber immer noch am Strelasund trajektiert werden. Erst am 5. Oktober 1936, dem Tag der Übergabe des Rügendamms, holte das „Sundgeschwader“ die Flagge nieder, lediglich ein Reservefäherschiff blieb in Stralsund, „für alle Fälle“. Die beiden Weltkriege hatten Einfluss auf den Fährbetrieb zwischen Sassnitz und Trelleborg. Die „Preußen“ wurde im 1. Weltkrieg vom 5. bis 15. August 1914 zur kaiserlichen Marine ausgeflaggt und im Artillerie- und Minendepot Cuxhaven zum Minenschiff umgerüstet. Das Schiff nahm aber noch im August 1914 wieder den Fährverkehr auf, der zumeist Güterverkehr war. Am 11. Oktober kollidierte die Fähre mit dem deutschen Torpedoboot T 100, welches sank. 1924 unterstellte die neu gegründete Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft (DRG) die Fährschiffe „Preußen“ und „Deutschland“ der RBD Stettin, Reichsbahnmaschinenamt Stralsund. Am 1. Oktober 1924 erfolgte eine Umunterstellung zur RBD Hamburg-Altona. Anfang desselben Jahres waren beide Fährschiffe für drei Wochen im Ostsee-Packeis eingeschlossen. Auch im Winter 1929 blieb die Fähre mehrfach im Packeis gefangen. Bei einer notwendigen Reparatur war die im Schwinndock in Stettin befindliche „Preußen“ schon 1928 vom HAPAG-Dampfer „Cobra“ gerammt worden. Schwimmdock und Fähre mussten darauf verholt werden. Im April 1937 erfolgte ein neuerlicher Werftaufenthalt um die Seitenpforten des Fährschiffs um 90 cm zu verbreitern. Die „Preußen“ konnte nun auch PKW mitführen (1933–1938 Einsatz im Seediens Ostpreußen). Am 10. Dezember 1937 lief die „Preußen“ im Schneesturm im Teufelsgrund bei Stubbenkammer auf Grund. Für die Abbergung waren drei Schlepper nötig. Am 31. Dezember 1937 wurde die „Preußen“ freigeschleppt. Im Januar 1938 begann die Reparatur in den Stettiner Oderwerken. Der Neubau einer seit 1933 für die Linie Sassnitz-Trelleborg geplanten neuen Fähre kam nicht mehr zustande,



Für den Bau der Fähranlagen in Sassnitz (1908–1912) zeichnete der aus Langenfeld in der Neumark gebürtige Regierungsbaumeister Hermann Friedrich Proetel (1876–1956) verantwortlich.

auch wenn noch 1939 eine Auftragsvergabe an die Stettiner Oder-Werke erging. Bis 27. Juni 1942 wurde der Personenfähverkehr auf der Fährlinie Sassnitz-Trelleborg von deutscher Seite aufrechterhalten. Die schwedischen Fähren fuhren noch bis Juni 1943 im Personenverkehr. Der letzte Güterverkehr fand am 26. September 1944 statt (Schweden schloss am 27. September 1944 alle seine Häfen für deutsche Schiffe). Die „Preußen“ sah man noch vor, zum Umbau als Minenschiff. Aus diesem Plan wurde aber nichts. Die „Preußen“ fuhr ab 6. November 1944 im Charter der Firma Schenker & Co. zwischen Pillau und Danzig. Anfang 1945 führte sie Evakuierungsfahrten von Ostpreußen nach Westen durch. Am 6. März 1945 verließ die „Preußen“ kurz vor dem alliierten 200-Flugzeuge-Angriff, der auch den Fährhafen vernichtete, den Sassnitzer Hafen. Bei Kriegsende 1945 wurde die „Preußen“ in Dänemark (Aarhus) von den Alliierten beschlagnahmt und wenig später auf den Linien Travemünde-Trelleborg und Lübeck-Gdynia eingesetzt. Bei der Aufteilung der deutschen Handelsflotte wurde die „Preußen“ der Sowjetunion zugesprochen und am 23. März 1946 am Schuppen 16 im Lübecker Hafen ausgeliefert. Im Mai 1946 erreichte sie unter dem neuen Namen „Krylon“ ihren neuen Heimathafen Wladiwostock. Nach einem Umbau erfolgte der Einsatz zwischen Wladiwostock und Kamschatka. Zwischen 1957 und 1959 baute man das Schiff in Dalien (China, damals sowjetischer Flottenstützpunkt) nochmals so erheblich um, dass es fast nicht mehr zu erkennen war (Projekt 885 ZPKB-7). Am 3. Juli 1975 erfolgten die Außerdienststellung und das Auflegen in der Wrangelbucht als Wohnschiff für Hafenbauarbeiter.

Technische Daten des Fährschiffs „Preußen“:

Stapellauf	1. April 1909
Ablieferung	Juni 1909
Bauwerft	A. G. „Vulcan“, Stettin
Bau-Nummer	293
Wasserverdrängung	4.200 t
Rauminhalt	2.849 BRT 707 NRT 2.425 tdw
Länge	113,80 m
Breite	15,26 m
Tiefgang	5,29 m
Maschinenleistung	5.000 PS (3.675 kW)

Zum Wolliner Dorftyp

Spricht man von einem Dorf, so denkt man zwangsläufig an einen Ort, deren Bewohner in der Mehrzahl eine landwirtschaftliche Produktion betreiben. Dörfer, wie natürlich auch Städte, haben sich je nach ihrer geographischen Lage und der regionalen und nationalen Besonderheiten im Laufe von Jahrhunderten herausgebildet, was, wie schon angedeutet, auch für Wollin zutreffend ist.

Ausschlaggebend ist, wie die Einwohner ihre Häuser, die Wirtschaftsgebäude und Ländereien (Flureinteilung) angelegt haben. Dabei spielten die Bodenqualität und vor allem die Wasserentnahme, in unserem Fall der Wolliner See, eine wesentliche Rolle. Die Agrarhistoriker haben, abgesehen von vielen Eigenarten, acht Grundtypen – bzw. Formen von Dörfern verallgemeinert. Ohne näher auf diese Typen einzugehen, sei nur darauf verwiesen, dass sich Friedefeld nach der Aufsiedlung (1930) zu einem typischen Straßendorf entwickelt hat.

Geht man von den Erkenntnissen historischer Wissenschaften aus, so kann man Wollin als eine Mischung von Rundplatz- und Haufendorf einordnen. Wie heute noch in groben Zügen erkennbar, haben sich in früheren Zeiten zunächst kleinere Anwesen, später größere Gehöfte rundförmig am

Wolliner See angesiedelt, was zumindest für den östlichen und südlichen Teil des Sees zutrifft.

Das Charakteristische eines Rundplatzes ist, wie der Name schon sagt, dass sich unregelmäßigen Formen und dennoch kreisartig um einen zentralen Punkt Bauerngrundstücke entwickelten. Der zentrale Punkt könnte sicherlich die im Jahre um 1260 errichtete Dorfkirche sein.

Das Typische eines Rundplatzdorfes war auch, dass von diesem zentralen Punkt an, also der Kirche mit ihrer Turmspitze, fast gerade Straßen zu den Nachbarorten angelegt wurden. Und das trifft für Wollin eindeutig zu. Das zeigen heute noch die Straßen- und Landwege nach Friedefeld, Penkun, Storkow und Battinsthal.

(Fortsetzung folgt)

Prof. Dr. Gerhard Gierke



Neuerscheinung im Schibri-Verlag

Bestellung möglich über Ihre Buchhandlung

oder den Schibri-Verlag:



Tel.: 039753/22757 • Fax: 039753/22583

Mail: Schibri-Verlag@t-online.de

ISBN 978-3-86863-002-2 • 80 Seiten • 8,90 €

KIRCHE

Storkower Kirche erhält die lang ersehnten Glocken



Die kleine aber sehr aktive Kirchengemeinde ist stolz, bald ihre lang ersehnten Glocken einweihen zu dürfen. Bereits 1992 begannen die ersten Aktivitäten zur Sanierung der Kirche. Der Anfang wurde mit der Erneuerung des Schieferdachs des Turms gemacht. Schon zu diesem Zeitpunkt wurden die ersten Gespräche zu neuen Glocken geführt. Auf Grund der historischen Bedeutung der vorhandenen

Glocken stand nun fest, dass diese unbedingt erhalten bleiben musste und die mittlere Glocke des Trios bilden sollte.

Nach der Umgestaltung des Umfeldes der Storkower Kirche 1999 (Gräber neu angelegt, Kirchhofmauer komplett saniert, neue Tore und Türen eingesetzt) folgte die Neuanschaffung des Kronleuchters (1999).

2002 begannen umfangreiche Sanierungsarbeiten am Dachstuhl des Kirchenschiffes und die Dacheindeckung. Diese Arbeiten wurden 2004 mit dem Ausmalen der Kirche und dem Einbau der Bankheizung abgeschlossen. Vervollkommenet wurde das Ganze mit den beiden neuen Glocken, die im 2. Weltkrieg verloren gingen.

Alles in allem sind wir Storkower stolz auf unsere Kirche und auf das Erreichte. Deshalb feiern wir am 1. Juni 2009 um 10.00 Uhr unser Glockenfest, beginnend mit einem Festgottesdienst am Vormittag und anschließendem Umzug zur Bockwindmühle mit dortiger Präsentation während des Mühlenfestes.

Am 19. Juli 2009 wird es einen zweiten Gottesdienst geben, wo die Glocken als Trio zum ersten Mal klingen.

GESUCHT – GEFUNDEN

Girly sucht ein Zuhause



Die niedliche Hündin ist willensstark, hört aber sehr gut. Ihr quirliges Wesen verlangt nach Bewegung und Kopfarbeit. Agility wäre sicher ein schöner Sport für sie und ihr zukünftiges Frauchen/Herrchen. Sie spielt gern mit ihrem Ball und bringt ihn auch. Wenn sie uns etwas nach ihrer Art mitteilen möchte, bellt sie schon mal. Damit bringt sie aber auch in manchen Situationen eine gewisse Ängstlichkeit und Unsicherheit zum Ausdruck. Girly lässt sich bürsten und baden und auf den Arm nehmen. Mit anderen Hunden ist sie verträglich. Sie soll unbedingt nah bei ihren Menschen in der Wohnung leben.

Fragen beantworten gern die Mitarbeiter/innen des Tierheimes in Sadelkow unter der Telefon Nr. 039606 20597, www.gnadenhof.de.

Öffnungszeiten von täglich 11.00 bis 16.00 Uhr.

VERANSTALTUNGSKALENDER DES AMTSBEREICHES

09.05.	08.00 Uhr	Amtsfeuerwehrtag in Rothenklempenow
09.05.	16.00 Uhr	Konzert Kreismusikschule Gerhart-Eisler-Halle Löcknitz
10.05.	14.00 Uhr	Chortreffen, Kirche Penkun
17.05.	11.00 Uhr	Internationaler Museumstag, Schloss Penkun
23.05.	10.00 Uhr	8. Internationales Alte Herren Fußballturnier
30.05.	10.00 Uhr	10 Jahre Frühdeutsche Siedlung, Freilichtmuseum Penkun
31.05.–01.06.	11.00 Uhr	Indianerfest Radewitz
01.06.	10.00 Uhr	Deutscher Mühlentag und Glockenfest Bockwindmühle Storkow
01.06.	19.30 Uhr	Panflötenkonzert, Kirche Penkun
05.06.–07.06.	14.00 Uhr	17. Schützen- und Gemeindefest Löcknitz
06.06.	13.00 Uhr	Kinderfest in Boock, FFW Boock
13.06.		Oldtimerralley Schloss Penkun

Möchten auch Sie Ihre Veranstaltung hier öffentlich bekannt geben?

Melden Sie sich einfach bis zum 02. Juni 2009 unter: 039754/50128 oder amt@loecknitz-online.de.

VEREINE – VERBÄNDE – VERANSTALTUNGEN

Deutscher Mühlentag

Wann? Pfingstmontag, 1. Juni 2009 ab 11.00 Uhr

Wo? Standort der Bockwindmühle Storkow

Was?

- 10.00 Uhr Festgottesdienst in der Storkower Kirche anlässlich der Einweihung von zwei neuen Glocken
- 11.00 Uhr Umzug von der Kirche zur Bockwindmühle mit der Penkuner Schalmeeikapelle Präsentation der Glocken auf Leiterwagen
- 12.00 Uhr Konzert – Penkuner Schalmeeikapelle
- 13.30 Uhr Kulturprogramm – Schüler der Grundschule Penkun
- 14.00 Uhr Großes Kindertagsprogramm mit „Hans & Franz“
- bis 16.30 Uhr Führungen in der Bockwindmühle
Bastelstraße für Kinder
Buntes Markttreiben
Kulinarische Leckereien, darunter

50-jähriges Bestehen der Kreismusikschule

Die Nutzergemeinschaft der Gerhart-Eisler-Sporthalle präsentiert am **9. Mai 2009 ab 16.00 Uhr** die „Uecker-Randow-Sinfonies“ der Kreismusikschule Ueckermünde in der Gerhart-Eisler-Halle Löcknitz.

Das Orchester spielt u.a. Melodien aus My fair Lady, Phantom der Oper & Polka- und Walzermelodien. Außerdem tanzt der Tanzclub Pasewalk-Strasburg.

Erwachsene: 4,50 €
Kinder: 2,50 €

Bekanntmachung des Dorfclub Grambow

Großes Dorffest in Grambow

Termin: 08.08.2009

- Firmenfußball
- Buntes Programm am Nachmittag
- Kinderspiele
- Tanz am Abend

Nähere Informationen dazu in der Juli-Ausgabe.

E. Ehmke

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bitte besuchen Sie auch die Mühle in Geesow und weitere Mühlen der Umgebung.



Brot, frisch aus dem Mühlenbackofen, Räucherfisch, Leckeres Eis, Gebratenes vom Mühlengrill, Kuchen, frisch gebacken von den Müllerfrauen, Deftiges aus der Gulaschkanone u.v.m.

Eintritt: 2 Euro; Kinder freien Eintritt!

Ihr Verein „Bockwindmühle Storkow“

Willhagen & Görs

Holz- und Baustoffhandel GbR

- **Bauholz aller Art** (z. B. Kanthölzer, Schalung, Latten, Brettschichtholz, Konstruktionsholz, Listenholz)
- **Hobelware, Parkett und Laminat**
- **Neu als Lagerware!**
- **Holz für d. Garten, Garten- u. Gerätehäuser**
- **Holzschutzmittel und Lasuren**
- **Baubeschläge und Zubehör**
- **Trapezbleche und Lichtplatten**
- **Profiwerkzeug und Zubehör**
- **Metallzäune verzinkt o. pulverbeschichtet, auch Maßanfertigung**
- **Motorsägeketten und Schärflistung aller Art**

Trapezblech in zwei Farben und drei verschiedenen Längen.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 07.00-17.00 Uhr

17321 Löcknitz, Pasewalker Straße 24
Tel.: (039754) 21 761/21 766, Fax: 21 767



Sie bekommen Gäste ? Und suchen eine Unterkunft ?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir bieten Ihnen eine ca. 70 qm große Ferienwohnung mit Belegung bis zu 6 Personen pro Wohnung für jede Gelegenheit



1 Person zahlt pro Nacht 20,- €
ab 2 Personen nur 12,- € pro Person

(Handtücher und Bettwäsche erhalten Sie für einmalig 3,00 € Leihgebühr p. P.)

Sollten Sie Interesse haben melden Sie sich bei der

Wohnungsbaugenossenschaft Löcknitz e. G.
17321 Löcknitz, Abendstraße 22

Tel./Fax: (039754)51 440, Handy: 0171-42 53 110

Privat: (039754)22 205, e-mail: WBGLoecknitz@t-online.de

Appenzeller Versorgungstechnik GmbH

Wir zeigen Ihnen die
Möglichkeiten !

unser neuer Service

Energieausweise für Wohn-
gebäude nach EnEV
ab € 12,00,-

- Heizung
- Wärmepumpen
- Solartechnik
- Traumbäder
- Kläranlagen/Gruben

Einbau von Wasserzählern
zum Messen von Gartenwasser
senkt deutlich die Abwassergebühren

Komplettpreis mit Montage **ab € 58,00**

Not- u. Havariedienst
Wartungen Öl u. Gas

17328 Penkun, Luckower Weg 2

Telefon: 03 97 51 / 6 05 43

Der Countdown läuft, läuft, läuft ...

Endspurt Ausbildungsjahr 2009

Wir bieten im Landkreis Uecker-Randow 77 offene Ausbildungsstellen. Nutzt Eure letzte Chance für das Ausbildungsjahr 2009. Wir beraten und vermitteln Euch zu den offenen Ausbildungsangeboten unserer regionalen Arbeitgeber. Wir laden alle interessierten Schulabgänger 2009, Ausbildungssuchende sowie die Arbeitgeber ein.

Wann?

14.05.2009 in der Zeit von 14.00 bis 20.00 Uhr

Wo?

- Foyer Amt Löcknitz-Penkun,
Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz
- Foyer Außenstelle Amt Löcknitz-Penkun,
Stettiner Tor 2, 17328 Penkun

Wer?

Ihr und Wir

Gemeinsamer Arbeitgeberservice und Berufsberatung der Agentur für Arbeit und des Jobcenters Uecker-Randow mit freundlicher Unterstützung des Amtes Löcknitz-Penkun.

Kontakt

Gemeinsamer Arbeitgeberservice Uecker-Randow,
Silke Mallwitz, Tel.: 03973/202115

Indianerfest in Radewitz

31.05.2009 bis 01.06.2009

- | | |
|-----------|---|
| 11.00 Uhr | Beginn |
| 12.00 Uhr | Schwein am Spieß |
| 14.30 Uhr | Bühnenshow mit den „Randowzicken“,
Feuer- und Zaubershow, Panflötenspieler,
Indianerclown, Schatzsuche, Kinderbelustigung,
Büchsenwerfen, Kinderschminken,
Bastelstraße |

01.06.2009

ab 10.00 Uhr Vorführung mit Indianern aus Blankensee,
Bastelarbeiten

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Die Sportfreunde Radewitz

Rückblick Ostermarkt

An den diesjährigen Ostermarkt erinnert sich wohl jeder Besucher sehr gern, denn auch das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite.

Besonders wurde an diesem Tag an die Kleinen gedacht. Nicht nur der Osterhase hatte süße Naschereien, nein, es gab auch noch Zuckerwatte gratis. Die Puppenbühne und das Karussell waren ebenso eine kostenlose Überraschung für die Kinder. Wie schon bei vielen unserer Veranstaltungen hatten die „Randowspatzen“ mit ihrem fröhlichen Liederprogramm den Ostermarkt eröffnet.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Sponsoren für ihre Unterstützung bedanken! Weiterhin sei allen Mitwirkenden, durch die der Markt mit ihren Ständen und bunten Angeboten, ob zu Essen oder Dekoratives erst richtig interessant wurde, recht herzlich gedankt! Ebenso freuen wir uns immer wieder über die tatkräftige Unterstützung der Mitarbeiter vom Bauhof Löcknitz!

Heimat- und Burgverein Löcknitz



SPORTNACHRICHTEN

Sportlerehrung 2008



Wie im jedem Jahr wurde auch 2009 am 28. März die Sportlerehrung für das Sportjahr 2008 im „Historischen U“ vom Kreissportbund Uecker-Randow Pasewalk vorgenommen. Vom SV „Einheit“ Löcknitz 1958 e.V. wurden C. Lorenz mit der Ehrennadel in Bronze und

B. Sielaff mit der Ehrennadel in Gold für hervorragende Sportarbeit in ihren Sektionen und als Sektionsleiter ausgezeichnet.

Für erfolgreiches Abschneiden mit ersten Plätzen bei den Wettkämpfen wurde Stanislaw Pokorski von der Sektion Kanu ausgezeichnet. Nochmals herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg.

Fr. Redenz, Vorsitzende

Dankeschön

Das Sporttreiben des SV „Einheit“ Löcknitz 1958 e.V. Sektion Kanu/Wasserwandern ist seit Jahren in Löcknitz bekannt. In ihrer Sportarbeit sowie auf den Athletikwettkämpfen und Regatten auch sehr erfolgreich. Es ist aber auch ein sehr großer finanzieller und materieller Aufwand notwendig, um den Kanusport auf die Dauer zu unterhalten und zu betreiben. Darüber hinaus sind wir über jede finanzielle Unterstützung sehr dankbar. Umso mehr freuten wir uns über die Information des Bürgermeister Herrn Meistring, dass finanzielle Mittel der Löcknitzer Raiffeisenbank Pasewalk-Strasburg e.G. für die Nachwuchsarbeit zur Verfügung gestellt werden.

Beim ersten Athletikwettkampf am 29. März in Neubrandenburg kam die finanzielle Unterstützung gleich zum Tragen.



Im Krafraum des Bootshauses am See bedankten sich die Sportler deshalb recht herzlich beim stellv. Bürgermeister Herrn Heiser und besonders bei Herrn Memet von der Filiale Raiffeisenbank Pasewalk – Strasburg e.G. in Löcknitz.

Ergebnisse:

Sch.C w:	2. Platz	Xenia Lohkämper
	3. Platz	Verena Grunwald
	8. Platz	Celine Jodeit
B m:	3. Platz	Stanislaw Pokorski
Jgd. w:	2. Platz	Aleksandra Miller
m:	5. Platz	Daniel Göpfer

In der Neustrelitzer Staffel über 4 x 200 m-Lauf konnte Celine Jodeit als vierte Läuferin den 3. Platz erkämpfen. Unsere Mädchen-Staffel belegte den 6. Platz.

Fr. Redenz, Vorsitzende u. Sektionsleiterin

Tischlerei Seeger GmbH *der Holzdesigner*

- moderne Fensterproduktion
- exklusive Hauseingangstüren
- elegante Massivholztreppe
- solide Wohnraumbauten
- Hotel- und Ladenbau
- Verglasungsarbeiten

Wir wünschen unseren Kunden ein schönes Pfingstfest!

Tischlerei
SEEGER GmbH

Luckower Weg 2, 17328 Penkun
Tel.: 039751-60 547, Fax: 60 548
Mobil: 0160-72 60 915

Der Boocker Sportverein 62 e. V. informiert:

Endlich ist es wieder soweit, der Boocker Sportverein 62 e.V. lädt am Sonnabend, zum 8. Internationalen Alte Herren Fußballturnier auf den Boocker Sportplatz ein.



Foto: Jürgen Krebs

Das Turnier wird um 10.00 Uhr angepfiffen.

Wir freuen uns, die Fußballmannschaften aus Grambow, Löcknitz, Rossow, Kolbaskowo (Polen) und eine 2. polnische Auswahl begrüßen zu dürfen.

Traditionell findet am Abend ab 20.00 Uhr der Tanz an der Boocker Freilichtbühne mit DJ Ulf aus Neubrandenburg statt.

Für das leibliche Wohl ist mit warmen Speisen und Getränken ganztägig gesorgt.

Der Boocker SV freut sich auf viele Besucher und schönes Wetter!

Gunnar Mißling

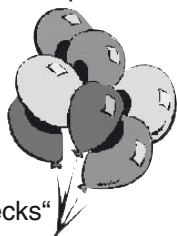
KINDER – SCHULEN – FERIEN

Kinderfest in Boock

Die Gemeinde Boock lädt alle Kinder zum Kinderfest ein!

An diesem Tag sollen alle Kinder unserer Gemeinde im Mittelpunkt stehen, an die seit Jahren das „Willkommensgeld“ gezahlt wurde. Wir wünschen uns viel Spaß und gute Laune für den schönen Nachmittag.

Am: 6. Juni 2009
Um: 13.00 Uhr
Wo: Neue Straße, Feuerwehr



Angeboten wird:

15.00 Uhr Kinderprogramm „Clown Klecks“
 Springburg, Eierlauf, Sackhüpfen, Losbude

Für das leibliche Wohl ist gesorgt:

Selbstgebackener Kuchen und Kaffee, Getränke, Eis, Zuckerwatte und Broiler usw.

Maschinen besitzen, die er bedient. Er muss sich mit Buchhaltung auseinandersetzen, muss Kenntnisse von juristischen und steuerlichen Aspekten in der Landwirtschaft besitzen und dabei ist ein Computer heute nicht mehr wegzudenken. Bei der Besichtigung des Schulmuseums und später des Betriebes sahen die Kinder, wie sich das Wissen in den letzten Jahren und Jahrzehnten, seit ihre Eltern und Großeltern zur Schule gingen, vervielfältigt hat und vor allem wie wichtig das Lernen heute ist. Es war für alle ein interessanter Vormittag.

Vielleicht werden noch andere Betriebe auf diese Idee gebracht und zeigen unseren Kindern, dass es auch in unserer Region interessante Aufgabengebiete gibt und es sich lohnt hier zu leben.

Bauernverband UER

Blutspendetermine DRK

28.05.2009, 15.30 bis 18.30 Uhr
 Penkun Seniorenheim, Am Deputantenbruch 7

16.06.2009 15.00 bis 19.00 Uhr
 Löcknitz, Grundschule, Am See 10



**SPENDE
BLUT**
BEIM ROTEN KREUZ

Neues aus dem Schulungszentrum im Schloss Rothenklempenow

*Es hat eine Geschäftsgründung
im Schloss Rothenklempenow gegeben.*

Seit dem 1. April gibt es die Willkommen@Schloss-Rothenklempenow Unternehmer Gesellschaft.

Geschäftsführer ist Maik Langer. Handlungsbevollmächtigte des Unternehmens ist Nina Yagami. Das Unternehmen hat bisher eine feste Angestellte. In Zukunft können Sie bei Nina Yagami und Bärbel Trarbach anrufen, wenn Sie eine schöne Unterkunft für Ihre Gäste suchen, wenn Sie die wundervollen Räume und Säle im Schloss Rothenklempenow für eine Familienfeier oder einen Workshop buchen möchten, oder wenn Sie z.B. an einem Wochenende zu Fotografie und Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop oder an einem Schönheits- und Fitnesswochenende teilnehmen möchten.

Wir sind immer für Sie unter der Telefonnummer 039744 50411 zu erreichen, oder mailen Sie uns unter schloss@rothenklempenow.de.

Machen Sie
 (bei ausschließlich Einkünften aus
 nichtselbständiger Tätigkeit) Ihre

HILO[®]
 Arbeitnehmersteuern
 überall in Deutschland
 www.hilo.de

Einkommensteuererklärung

etwa immer noch selbst?
 Wir beraten Arbeitnehmer als Mitglieder ganzjährig.
 Auf Wunsch übermitteln wir Ihre Steuererklärung dem Finanzamt elektronisch.

LOHNSTEUERHILFEVEREIN HILO
 Hilfe in Lohnsteuerfragen e. V.
 Beratungsstelle
 Leiterin: Ruth Kassube

Dorfstraße 45
 17328 Storkow
 Telefon: (039751) 60 416
 Fax: (039751) 60 416
 www.HILO.de

Schüler bekommen Patenbetrieb

Am Freitag, den 17.04.2009 besuchten die Schüler der dritten Klasse der Löcknitzer Grundschule das Schulmuseum und den Landwirtschaftsbetrieb Winfried Keller in Rossow. Dort gab es eine Überraschung für die Klasse 3 b mit der Klassenlehrerin Frau Bäcker aus Grambow. Frau Gesine Keller überreichte im Namen ihres Mannes an die Klasse eine Patenurkunde, mit der die Patenschaft im Sinne einer Partnerschaft zwischen der Klasse und dem Betrieb bekräftigt wurde.

Patenschaft = Partnerschaft, im Sinne:

„ **Einzeln sind wir Worte, Zusammen ein Gedicht!**“

steht auf der Patenurkunde geschrieben.

Der Landwirtschaftsbetrieb möchte den Kindern die Landwirtschaft nahe bringen und Initiativen der Klasse unterstützen, wenn ein Partner gebraucht wird.

Die Kinder waren erstaunt, was ein Landwirt alles wissen muss. So ist er nicht allein ein Kenner der Pflanzen- und Tierproduktion und der Umwelt, sondern muss auch über tierärztliches Wissen verfügen und Kenntnisse über die



Neuerscheinung

Geheim! – Das eiserne Problem des Sozialismus

mit mehr als 480 Farb- und Schwarz-weiß-Abbildungen
 ISBN 978-3-937895-72-7 • 516 Seiten • 29,80 Euro



Schibri-Verlag

Tel.: 039753/22757 • Mail: Schibri-Verlag@t-online.de

INFORMATIONEN

Häufige Irrtümer im Ehescheidungsrecht

Rechtsanwalt Andreas Martin, Löcknitz

Irrtum Nr. 1:

„Den Antrag auf Ehescheidung kann man beim Familiengericht bereits vor Ablauf des Trennungsjahres einreichen; es reicht aus, wenn im Scheidungstermin das Trennungsjahr abgelaufen ist.“

Stimmt nicht. Einvernehmlich kann man sich frühestens nach Ablauf des sog. Trennungsjahres scheiden lassen, wobei der Antrag erst zu diesem Zeitpunkt zulässig ist. Dabei ist der Normalfall, dass ein Ehepartner aus der gemeinsamen Wohnung auszieht, wozu aber keine Rechtspflicht besteht. Die Trennung innerhalb der Ehescheidung ist meistens keine Trennung nach dem Gesetz, da das Gesetz sehr hohe Anforderungen an die Trennung innerhalb der Wohnung stellt. Es ist eine Trennung von Tisch und Bett notwendig, so dass bei der Einnahme von gemeinsamen Mahlzeiten und beim Einkaufen für den anderen Ehepartner keine Trennung vorliegt.

Irrtum Nr. 2:

„Es gibt keine Ausnahmen von den obigen Grundsätzen in Bezug auf die Trennung der Eheleute.“

Nein, es gibt – wie so oft – einige Ausnahmen und Sonderfälle. Haben die Eheleute nie zusammengelebt, dann beginnt die Trennung bereits mit der Heirat. So seltsam sich dies auch anhören mag, solche Fälle gab es bereits (OLG Düsseldorf in Familienrechtszeitung -FamRZ 1981,677). Leben die Eheleute aus anderen Gründen bereits getrennt, weil zum Beispiel ein Ehepartner aufgrund einer Straftat inhaftiert wurde, dann beginnt die Trennung, wenn sich der andere Partner dezidiert abwendet. Dies muss durch – beweisbare – mündliche oder schriftliche Erklärung erfolgen (OLG Hamm, FamRZ 1990,166). Mit

dem Verlust des Bewusstseins eines Ehepartners wird nicht automatisch eine Trennung eingeleitet; vielmehr ist gesondert erforderlich, dass die „eheliche Gesinnung ebenfalls verloren wurde“ (OLG Frankfurt am Main in OLGR 2002,1933).

Irrtum Nr. 3:

„Nach einer Versöhnung der Eheleute beginnt das Trennungsjahr von vorne zu laufen.“

Dies stimmt so pauschal nicht. Wie so häufig in juristischen Sachen kommt es auf die näheren Umstände an. Erfolglos gebliebene Versöhnungsversuche unterbrechen die Trennungszeit nicht, was nachvollziehbar ist. Versöhnen sich die Eheleute wieder, so wird die Trennungszeit aber unterbrochen, wenn die Versöhnungsphase länger als 3 bis 4 Monate andauert hat (OLG Köln, FamRZ 1982,1015). Bei kürzerer Versöhnungsphase wird die Trennungszeit nicht unterbrochen.

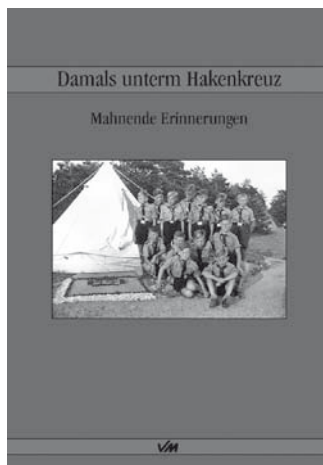
Irrtum Nr. 4:

„Eine Härtefallscheidung kommt in der Praxis häufig vor.“

Nein, im Gegenteil. Die Härtefallscheidung (§ 1565 Abs. 2 BGB – Scheidung vor Ablauf des Trennungsjahres) ist in der Praxis der absolute Ausnahmefall. Für die Härtefallscheidung muss – wie der Name schon sagt – eine sog. unzumutbare Härte vorliegen. Alltägliche Probleme der Eheleute, wie z.B. Stress, Misshelligkeiten, Streitigkeiten und Ärger reichen dazu ebenso wenig aus, wie „die bloße Ablehnung des Ehepartners“ (OLG Düsseldorf, FamRZ 2000,286). Auch eine einmalige körperliche Misshandlung genügt nicht (OLG Stuttgart, FamRZ 2002,239). Gründe für einen Härtefall können sein: schwerer Ehebruch, Schwangerschaft der Ehefrau von anderen Partner, Aufnahme der Tätigkeit der Ehefrau als Prostituierte (OLG Bremen, FamRZ 1999,489), schwere Misshandlungen und Morddrohungen.

NEUERSCHEINUNGEN AUS DEM LANDKREIS

„Damals unterm Hakenkreuz. Mahnende Erinnerungen“



Der heutige Löcknitzer Rentner Hans Rengert (Jahrgang 1927) erinnert sich an die Siegesmeldungen am Beginn des II. Weltkrieges: „Bei jeder Sondermeldung mussten wir geschlossen runter in die Turnhalle der Pestalozzischule. Nach dem Polenfeldzug hatte der U-Boot-Krieg gegen England begonnen, also waren wir nun vor allem in der Turnhalle, wenn die U-Boote Erfolge erzielt hatten. Jeden Sonn-

abend schrieb unserer Lehrer den in der Woche durch deutsche U-Boote versenkten feindlichen Schiffsraum in Bruttoregistertonnen an die Tafel. Wir mussten alle Zahlen

abschreiben und in ein Extra-Heft eintragen (die Anzahl der dabei ertrunkenen oder tödlich getroffenen Opfer natürlich nicht).“

Wie Hans Rengert berichten weitere Autoren in dem gerade erschienenen Sammelband „Damals unterm Hakenkreuz. Mahnende Erinnerungen“ über Kindheits- und Jugenderlebnisse zwischen 1933–1945, vorwiegend im heutigen Uecker-Randow-Gebiet und in Stettin. Das Buch geht der Frage nach, mit welchen Mitteln und Methoden die NS-Diktatur Einfluss auf das Denken und Handeln der heranwachsenden Generation genommen hat. Hinzu kommen Berichte einiger Autoren darüber, was sie durch den II. Weltkrieg verloren haben, welche mitunter schrecklichen Geschehnisse sie miterleben mussten.

In dem Menschen, die unter uns leben, über die Vergangenheit vornehmlich der Region erzählen, in der wir wohnen, gewinnen ihre Erinnerungen eine hohe Authentizität. Ihre Erfahrungen sind eine eindringliche persönliche Mahnung, Lehren aus der Geschichte zu ziehen.

(Paperback, 160 S., zahlr. s/w Abb., ISBN 978-3-938525-16-6, Verlag Maaß 2009, Preis 16,90 €)

WISSENSWERTES AUS DER REGION

Schuster bleib bei deinen Leisten ...

diesem Maxime blieb der gelernte Orthopädienschuhmacher, der beim derzeit dienstältesten Orthopädie-Schuhmachermeister des Landkreises, Reinhart Schmidt, das Handwerk von der Picke auf gelernt hat, bis heute treu. Am 1. Juli 1989 machte er sich in der Wilhelmstraße als Schuhmacher selbständig. „Mit der Wendezeit kamen ungeklärte Eigentumsverhältnisse auf mich zu und ich eröffnete 1992 in der Stettiner Chaussee 6 meine Werkstatt mit Schuhverkauf“, sagte Reinhard Funk, der Mitte 1992 sein Meisterstudium erfolgreich abschloss. Mittlerweile schaut der 40-jährige Meister heute auf insgesamt zwanzig Jahre selbständiger Arbeit zurück.

Hans Sachs war Schuster und Poet. Reinhard Funk ist Schumacher und Kommunalpolitiker. Schon seit langem interessieren ihn die Kommunal- und besonders die Finanzpolitik. „Ich interessiere mich für die Kommunalpolitik und möchte diese in der Stadt auch weiter mitgestalten. Deshalb kandidiere ich erneut für die Stadtvertreterversammlung“, sagte der Meister, der für die CDU als Stadtvertreter im Finanzausschuss der Stadtvertretung tätig ist. Mehrere Jahre war Reinhard Funk als sachkundiger Einwohner im Sozial- und Jugendausschuss schon tätig. In seiner Freizeit widmet sich Reinhard Funk seiner Lebenspartnerin und ihrem gemeinsamen Kind, unternehmen Reisen und campen in der Natur.

Der Schuh – ein Lebensbegleiter

„Von Kindesbeinen an begleitet der Schuh den Menschen ein Leben lang. Er gibt ihm Halt und Schutz und sorgt bei pfleglichem Umgang für seine Gesundheit. Ich möchte, dass sich meine Kunden in ihren Schuhen ein Leben lang wohl fühlen“, sagte Meister Funk, der in seiner Werkstatt Schuhreparaturen aller Art durchführt. Mittlerweile haben sich sein handwerkliches Geschick und seine Fähigkeiten nicht nur in der Kreisstadt herumgesprochen. Auch aus dem Umland kommen Kunden mit ihren Schuhen, bringen Hundeleinen oder Pferdegeschirr zur Reparatur. „Ich führe auch Arbeiten im orthopädischen Bereich von Absatzerhöhungen und entsprechende Zurichtungen durch, die der Kunde allerdings selbst bezahlen muss, da ich keine Krankenkassenzulassung für orthopädische Arbeiten habe“, sagte Reinhard Funk.

Fachgerechte Beratung erhalten die Kunden im Schuh-Eck in der Großen Kirchenstraße 25/Ecke Prenzlauer Straße bei Gabriela Kiesow und Angela Weiß. Gabriela Kiesow gehört sozusagen zum Inventar, denn sie steht seit der Eröffnung am 1. März 1995 den Kunden mit Rat und Tat zur Seite. Im Schuh-Eck wird jeder Kunde fündig: Für Kinder, Damen und Herren gibt es ein umfangreiches Angebot u. a. der Firmen Josef Seibel, Rieker, Caprice, Tamaris, S.Oliver, Jana, Jomos oder Primigi, speziell für Kinder. Ein Tipp: Im Frühjahrsangebot ist die Kinderschuhfirma PRIMIGI vertreten. Neben dem Angebot von Schuhen und Schuhpflegeartikel der Firma Solitär präsentieren die Verkäuferinnen ein umfangreiches Taschenangebot. Hier werden auch Textilien zur chemischen Reinigung angenommen. Kunden aus dem Stadtzentrum sparen sich den Weg in die Werkstatt: Ihre Schuhe können hier zur Reparatur abgegeben und auch wieder abgeholt werden. „Ein herzliches Dankeschön sage

ich an dieser Stelle meinen beiden Verkäuferinnen, die tagtäglich mit ihrem Engagement zur Zufriedenheit der Kunden beitragen und zuverlässig ihre Arbeit verrichten“, sagte Meister Funk.

Die Werkstatt von Meister Reinhard Funk in der Stettiner Chaussee 6 ist von Montag bis Freitag von 8 bis 12 und von 14 bis 18 Uhr und das Schuh-Eck in der Großen Kirchenstraße von Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr und am Samstag von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Schuhe schaffen Kontakt zum Boden und somit zum Leben. Tagtäglich wo wir gehen und stehen. Bei Reinhard Funk braucht kein Kunde die Erde unter den Füßen zu verlieren. Überzeugen Sie sich selbst, was es Neues für Ihre Fußgesundheit im Schuh-Eck bei den netten Verkäuferinnen gibt. Im Ladengeschäft integriert ist seit September 2005 ein Friseur-Salon für Damen, Herren und Kinder, den des Meisters Lebensgefährtin Kerstin Groß zu den gleichen Öffnungszeiten wie das Schuh-Eck, betreibt.

„Am Donnerstag, dem 4. Juni 2009, zum festgelegten Jubiläumstag, kommt ein Vertreter der Firma Josef Seibel ins Geschäft, ein Schuhmacher, der zeigt, wie Sohlen in Handarbeit an die Schäfte genäht werden. Ein Hingucker für Groß und Klein. Und es gibt an diesem Tag für meine Kunden auf alle Artikel 20 Prozent Jubiläumsrabatt“, verriet Schuhmachermeister Reinhard Funk.

Günter Schrom



*Einen Korb voller Schuhe präsentieren Angela Weiß, Meister Reinhard Funk und Gabriela Kiesow vor dem Ladengeschäft im Schuh-Eck in der Großen Kirchenstraße/Ecke Prenzlauer Straße.
Foto: Günter Schrom*



Schuhe soweit das Auge reicht. Angela Weiß, Gabriela Kiesow und Meister Reinhard Funk präsentieren Schuhe der Firma Josef Seibel. Foto: Günter Schrom

**SCHUH-ECK
FUNK
ECK**

Schuh-Eck

Große Kirchenstraße 25
17309 Pasewalk
Tel. (03973) 431329

20-jähriges Jubiläum

am 4. Juni 2009, ab 9 Uhr

Ihr Schuhfachgeschäft lädt Sie herzlich zum Geburtstag ein!

Der Höhepunkt des Tages wird die Schauvorführung eines Schuhmachers der Firma Seibel sein. Wir zeigen Ihnen, wieviel Arbeit und Geschick die Handfertigung eines Schuhs erfordert.

An diesem Tag bieten wir Ihnen außerdem:

- ☞ **20 % Jubiläumsrabatt**
- ☞ andere tolle Sonderangebote
- ☞ Überraschungen für Jung und Alt
- ☞ Markenwaren von:

- | | |
|-----------------------------|---|
| Seibel, |  |
| Rieker, |  |
| Tamaris, |  |
| Caprice, |  |
| Wendel, |  |
| Jana, |  |
| Romika, |  |
| Jomos. |  |
| Speziell für Kinder: | |
| Primigi und |  |
| s. Oliver |  |

Ein Glas Sekt zum Anstoßen ist für Sie natürlich auch geplant!



Senioren- und Pflegeheim

Gartenweg 14 • 17328 Penkun



Einladung

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

seit nunmehr 10 Jahren sorgen wir dafür, dass unsere Bewohner einen sicheren und sorgenfreien Lebensabend verbringen können.

Gerne möchten wir dieses Jubiläum zum Anlass nehmen Sie in unser Haus einzuladen.

am 16. Mai 2009, ab 10.00 Uhr

Mit dabei sind einige Penkuner Vereine, welche unsere Arbeit aktiv unterstützen. Ab 10.00 Uhr halten wir viele Überraschungen für Sie bereit.

Was erwartet Sie?

- 10.00 Uhr Sektempfang und Festansprache des Bürgermeisters Herrn Netzel
- 10.30 Uhr Begegnung und Gesprächsrunden bei Canapees und Kaffee
- 11.00 Uhr Vorführung des Hundsportvereins
- 12.00 Uhr Mittag aus der Gulaschkanone oder frischen Räucherfisch
- 14.00 Uhr Kaffee und Kuchen
- 15.00 Uhr Platzkonzert Penkuner Schalmeyen



Während des gesamten Tages:

Gesundheitscheck, autogenes Training, Weinverkostung, Filzen mit dem Museumsverein Penkun, Schießbudenbetrieb durch den Schützenverein, Besichtigung des Heimes, Sofortfotos für Angehörige und Bewohner

Wir freuen uns auf Sie!

Telefon: (039751) 67 10



Scheidung? Verkehrsunfall? Kündigung?
Rechtsanwalt in Löcknitz
 Rechtsanwaltskanzlei A. Martin
 im Sparkassengebäude - Tel.: 039754-52 884

TISCHLEREI BRÜSSOW
 Durch uns wird Holz erst schön

- Fenster/Türen
- Innenausbau
- Restauration

Jörg Brüssow, Tischlermeister Lange Str. 27 17328 Penkun
 Tel.: (039751) 61 952, 60 280 Fu.: 0170-28 59 675 Fax: (039751) 67 187

Sportstudio Haack

- Training für alle Altersklassen geeignet
- Muskeltraining gegen Rückenbeschwerden
- Ausdauertraining zur Stärkung des Herz- Kreislaufsystems
- Gewichtsreduktion und Straffung
- Muskelaufbau
- Massagesessel

Achtung ab sofort!
 Modernes Ergoline-Solarium
 9000 Watt Turbo Bräuner
 6 Min. für 2 Euro
 10er Karte für 15 Euro
 5 Euro gespart

17321 Löcknitz, August-Bebel-Straße 4
 Telefon: (039754) 21 026
 Mo-Fr 14-21.00 Uhr o. nach Vereinbarung



Weidezäune & Wildabwehr
Frühjahrs-Aktion



Bei uns wie gewohnt **GÜNSTIG!**

FAAT
 erdinandshof

FAAT Fahrzeug- & Anlagentechnik
 Ferdinandshof GmbH
 Tel. (039778) 2 89 30 • Fax 2 04 97

Gasthaus & Hotel „Zum Greif“
 Inh. Manuela Baumann



Die Sasion hat begonnen!
 Unser Biergarten hat durchgehend von 12.00 bis 22.00 Uhr für Sie geöffnet.
 Außerdem: Spezielles Eis- und Kuchenangebot.

Das Team des Gasthauses „Zum Greif“

Breite Straße 4, 17328 Penkun
Telefon: 039751-61 939, Fax: 039751-60 410

HERZLICH WILLKOMMEN ZUR SOLAR- UND WÄRMEPUMPENWOCHE IN PENKUN

Heizen mit Umweltwärme



Fachbetrieb für
 • Wärmepumpen
 • Photovoltaik
 • Solar- und Klimaanlage

„Woche der Sonne“
Solar- und Wärmepumpen-Infowoche
 vom 11.05. bis 16.05.2009 auf unserem Firmengelände in Penkun, Breite Straße 19
Interessenten sind herzlich eingeladen!

wendtmörke Haartechnik
 ELEKTRO-GmbH 17328 Penkun • Breite Str. 19
 Tel.: 039751-60545, Fax: 039751-60546
 e-mail: Info@wendtundmoerke.de
 www.wendtundmoerke.de

Autoglas-Spezial

- kostenlose Steinschlagreparatur*
- Neuverglasung
- Sonnenschutzfolien
- kostenloser Leihwagen



Harald Braun
 Siemensstraße 7 • 17358 Torgelow
 Telefon: 0 39 76 / 28 01 42
 www.Autoglas-spezial-braun.de

* bei Teilkasko

Wir erledigen die Formalitäten.



Bei einem Sterbefall sind viele Formalitäten zu erledigen, wir erledigen diese zuverlässig. Damit Sie Zeit für Ihre Trauer haben.

NORDLAND Bestattungshaus

Britta und Bert Rusin
 Puschkinstraße 7
 Brüssow

Filiale Pasewalk
 Bahnhofstr. 5a
 Tel. 03973/225190

Filiale Löcknitz
 Chausseestr. 85
 Tel. 039754/20360

www.nordland-bestattungshaus.de
Tel. Tag u. Nacht (03 97 42) 8 01 01

Neuerscheinung

Die rote Feuerkugel
 Sagen aus der Uckermark
 Erwin Schulz



ISBN 978-3-86863-021-3
 158 Seiten, 9,90 Euro

Schibri-Verlag
 Tel.: 039753/22757
 Mail: Schibri-Verlag@t-online.de

„Ein Buch soll uns belehren, das ist seine Pflicht, aber ein Buch soll uns vor allem auch unterhalten, das ist seine g r ö ß e r e Pflicht.“
 (Theodor Fontane)



Wir finanzieren Herzenswünsche!

ab **3,25 %** p.a.*

* abhängig von Laufzeit, Bonität und Finanzierungsform

Info-Hotline:

03973 434 233

0,14 €/Min. Festnetz der DTAG,
Mobilfunkpreise ggf. abweichend



**Sparkasse
Uecker-Randow**